

lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß am Montag Mittag meine liebe Schwester,

Amalie geb. Oswald,

nach kurzem Kranksein ruhig und sanft verschieden ist.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaus, Prinzenhäuschen 2, aus nach dem Trinitatisfriedhof.

Dresden-Dresden, den 17. März 1896.

Emilie verw. Richter,
zugleich im Namen ihrer Angehörigen.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, heute nach 12 Uhr unsere thene, leidgeldete Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Auguste Luise Piecke geb. Thierbach

Buchhändlerin-Witwe
im 71. Lebensjahr nach schwerem Krankenlager zu sich abgenommen.

Dresden, Berlin, Leipzig, den 16. März 1896.

Im Namen der trauernden Familien
Dietze, Bäumann und Löbse:
Max Dietze, Angestellter,
Mühnigasse 22.

Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwieger- und Großmutter

Minna Lindner geb. Nüdrich

im 61. Jahre nach schwerem, aber kurzen Leiden Montag nach 3 Uhr in Gnadenhütte bei Bayreuth ruhig und sanft verschieden ist. Um feste Theilnahme bitten

die trauernden Hinterlassenen
Carl Lindner, Postschaffner a. D.,
Gnadenhütte, nebst Kindern.

Die Beerdigung unseres lieben Enkelkindes, Herrn

Ernst Köbler, Bahumeister,

am Mittwoch Nachm. 3 Uhr auf dem äußeren Friedländer Friedhof statt.

Herzlichsten, innigsten Dank

Allen, welche uns bei dem ja unvermeidlichen Heimgang unserer liebgeliebten Martin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwiegertochter und Tochter

Franz C. C. Auguste Heinze geb. Schelle

durch Wort, Schrift und Blumenpenden Trost zu bringen suchten, eben Denen, welche unsere lieben Enkelkindes durch Begleitung der letzten Ruhestätte ehren. Nur die trostreichsten Worte in den Etagen der Frühjahr Herrn Archidiakonus Dr. Neubert herzlichsten Dank.

C. E. O. Heinze und Kinder,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Auf die vielen mir zu Herzen gehenden Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau

Renate Langguth

Hierdurch den innigsten Dank

Nen-Röbeln 14, den 16. März 1896.

Gustav Langguth, Ihrmutter, u. Hinterbliebene.

Unser innigster Dank für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenpenden, welche uns bei dem schmerzlichen Verlust unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Eleonore verw. Peschke

den Verwandten, Freunden und allen Denen, welche die theue Abschiede konnten, zu Teil geworden; insbesondere auch dem Sohn Ludwig für die trostreichen Worte am Trauergesang, sowie das Sarge der Heimgegangenen, sagen hierdurch den

tiefgefühltesten Dank

Weiger Reich und Dresden,

die trauernden Hinterbliebene.

Auf die vielen Beweise der Theilnahme, sowie für den reichen Blumenstrauß beim Begräbnis meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Henriette Rietschel

geb. Hamann,

agen wir unseren herzlichsten Dank.

Eduard Rietschel, Ziegeleibesitzer,
nebst Kindern.

Kosken, den 15. März 1896.

Die Beerdigung unserer lieben Mutter und Frau

Marie Elise Stock

geb. Baruck

findet Donnerstag d. 19. März a. 12 Uhr auf dem oberen Friedhof bei Blaues statt.

Architekt Heinrich Stock,

Baumeister,
und Sohn,

Dank.

Nur die ehrnde Begleitung und den reichen Blumenstrauß, welcher mir bei der Beerdigung meines guten Gatten, Herrn

Carl Eisold

in reichem Maße zu Theil geworden, sagt Allen den herzlichsten Dank

Dresden, am 15. März 1896.

Pauline verw. Eisold.

Verloren + Gefunden.

Nachtmale entflohen. Abzug.

Warschaustr. 15, 4., Dresden.

Verloren

wurde am Sonntag früh um 8 Uhr Nähe der Pragerstraße ein schweres Goldstück mit ca. 42 Mark in Gold, Silber und Münzen. Gegen hohe Belohnung abzugeben. Elisenstraße 22, 3. Etage bei G. Ebert.

Verloren am 29. Februar eine

Korallenkette

von Weidenthor, Haupt- bis Königsbrückestraße. Abzug. Weidenthorstr. 1, 2.

Am Sonntag ist eine

goldene

Damen-Uhr

von Neu-Dörr über Problata nach Stein verloren worden. Der edelste Änder wird gebeten, dieselbe genau unter Beschreibung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) verl. w. w. es b. Kindheit. Hauptpolizei abzug. da er erkannt ist.

Der Kind d. schwärz. Portem. zw. am 4. bis. im Bleuenstock (Schloss) ver

**Sein
25-
jähriges
Künstler-
Jubiläum**
seit
Carl Maxstadt
morgen Donnerstag.

hotel und Restaurant
friedensburg,
Die Perle der Schönheit,
Ostendes vom Bonnauer
und sehr gehobener Aus-
stattung. Gute Küche.
Reserven. Neu benannte
Hofkonditorei.

Loschwitz-Höhe.
Samstag am 1. Februar,
Sonntags und Mittwochs
11. Rassee u. Pfannkuchen.
Mit Kaffee und Ad. Barth.
Wir verfehlten Sie nur! Am
Schwarzen Waldfisch.
Drauschturz, 12. Zeit bekom-
men Sie ein gutes Glas Wein.
1. M.

**Restaurant
Wolfschlucht,**
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.
Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.
Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.
Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Goldne Krone
Strehlen.
Kaffe, Tee, jeder Mittwoch
reiche Eierplinzen und H.
Kaffee, sehr gute Biere,
alte Speisen und H. Weine
in feinerer Art.
Gasthaus in C. A. Cölln

**Münchner
Löwenbräu**
ausgezeichnete 4. S. alles
angeboten.

Saloppe.
Jeden Mittwoch
Eierplinzen.
Aurhaus
klein - Bischwitz.
Heute Mittwoch
frische Eierplinzen,
nach beständiger einfacher
Zubereitung und
Richard Pablinich.

**Naumann's
Bock.**
gespendet von H. Mutterläffer,
ab 15 Uhr, Breitestr. 3.

Speisen Sie
Doch im Vegetarheim,
Wettinerstr. 5. L. Die Speisen
sind nur mit besten Zutaten
zubereitet. Zusage 1. P. Gle-
mine u. Milchcreme 2. P. P.
Puddings, Kuchen und Kompo-
s. Et. Angenehmer Anenthal-
stein Tabakdunst! Sein Trink-
genuss! Reichhaltige Mittag-
essensangebote.

Restaurant H. Vogt,

51 Meissigerstraße 51.
Auf dem von mir erfundenen
und etzige dastehenden neuen
Musikinstrument „Vogtoho-
num“ bringe ich auf Wunsch zu
jeder Tageszeit unentgeltl. Vor-
träge in Stil vor. lade ein musik-
liebendes Publikum zum Besuch
eines Konzerts ein. Vorzugl. Biere u.
alte Speisen. Rücksichtsvoll. D. Ob.

**Nur noch
wenige Tage
währt
das Gastspiel
von
Carl
Marxstadt!**

PRIVATE RESPRECHUNGEN

Gerein
1. Hausbeamfinnen
Gesellschaftsfeiern, Bankette,
Geburtstage, Geburtstagsfeiern,
zu entnehmen bei den Mitgliedern,
wie bei den Herren & Wirthschaft,
Gastwirtschaft, Waffenhausestr. 32,
A. Teuber, Löben, Victoriastr. 11,
und sonst. Zünden, Zigaretten-
gebäude. Tiefst.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.
Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.
Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Vorzuglich gebratene Biere,
Frikanner von Gebr. Reit,
Pissner, Bierchen, Bismarck-
Cimbacher, Weißbier.

Viele Abende Restaurierung.
L. Menzel.

Restaurant
Wolfschlucht,
1. Raumes, verbunden mit
Hotel „Germania“,
Wilsdrufferstr. 23-25.

Gute
sowie jede Mittwoch:
Schinken in Brotscheiben
mit Branschweiger
Kartoffelsalat.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonntags ab 21. März Abends 7 Uhr, Musenhaus:

CONCERT Vincentius-Vereins

zum
Besten
des

Leitung von Herrn General-Musikdirektor E. Schuch.
Mitwirkung Frau Kantorsängerin Clementine Schuch,
Herrn Ferruccio Busoni (Klavier) und Kammer-
Sänger Carl Scheidemann.

Sitzplätze ab 15 Mk., Stehpulte ab 12 Mk. in der Kgl.
Musikalienhandlung von F. Ries (Kantau). Be-
teiligungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhand-
lung von Ad. Brauer (F. Pöltner), Neustadt, ent-
gegen. Kartenverkauf von 9-11 und 3-6 Uhr.

Wiener Garten. Streich-Concert.

Täglich von 1-8 bis 11 Uhr

Gleiches wertvolles Programm. Dirigierer 25 Meister.

Leitung: Musikdirektor A. Wentscher.

Eintritt 20 Pf.

Wiener Garten-Saal ist auch außer der Concertzeit
die Bühne für Theater-

Victoria Salon

Nur noch wenige Tage:

Carl Maxstadt.

Außerdem: Das riesengroße März-Programm!

Concert am Mittag 7 Uhr, Konzert 8 Uhr. Carl Thieme.

NB. Morgen Sonnabend. Große Benefiz-Vorstellung
im Saal des 25-jährigen Künstler-Ausbildungs von
Carl Maxstadt. Tickets hierzu eben heute im

Zigarren-Geschäft hier im Spatz.

Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:

Münster-Sextett "Olk Decker".

Nur noch 14 Tage!

Skandinavischer Circus.

Späte Mittwoch den 18. März Abends 8 Uhr

Gr. brillante Vorstellung.

Debut des neuherauften Zirkusbaudiges Mr. Jules Seeth

mit seinen vierzig vornehmsten

12 ausgewachsenen männlichen 12

dreiund
vergänglich

Riesen-Manegen-Käfig.

Spanischer Stierkampf,

zu sehen. Eintritt 20 Pf.

Alle Käfige die Zuschauenden.

Neumann's

Concerthaus,

8. Schlossergasse 8.

Heute Mittwoch

Grosses Concert,

abgedacht von

2 Damen-Kapellen

18 Personen.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Aufzug 5 Uhr.

Bei Betreuung: E. Tettenborn.

Otto Scharfe's

Etablissement „Pirnaischer Platz“.

Heute Mittwoch

2 grosse

Gesangs- u. Instrumental-Concerfe.

Die 3 Schwestern Ruttinger,

herrliche Gesangs-Trio.

Musikdirektor Metzler mit seinem vorsprünglich gerührten

Kümmel-Schöpfer.

Concert Anfang 10 Uhr, 5 Uhr.

Eintritt ganzlich frei.

2. Concert Abends 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Spanische Eintritt frei.

Großer Mittagstisch

von 12-1-4 Uhr. Kleine Preise!

Kaffeehaus 10-12 Uhr ab einer reichhaltiger Speisenfeste

Portionen zu 30 Pf. in großer Auswahl.

Verdachtungsvoll Otto Scharfe.

Naturheilanstalt Coburg.

Einen, in best. Lage, mildes Wasser u. Blätter, Knoblauch, Knopf, Kräuter u. Blüten u. bei Nieren-, Haut-, Blasen- u. inneren

Leiden. Preisgelt frei.

Arrangement: Concertbureau Richard Stolzenberg.

Donnerstag den 26. März Abends 7 Uhr, Musenhaus,

IV. (Letzter)

Kammermusik-Abend

von

Margarete Stern, Henri Petri und
Freiherrn v. Liliencron.

Programm: Klavier-Trio, op. 6, D-moll, von Bargiel;
Sonate für Pianoforte und Violine, op. 108, D-moll, von

Brahms; Klavier-Trio, op. 97, B-dur, von Beethoven.

Concertflügel: Blüthner, Pragerstrasse 12.

Einzelkarten zu 3, 2½, 1½ Mark in der Musikalien-
handlung von H. Bock, Pragerstr. 12, von 9-11 und

3-6 Uhr.

Richard Stolzenberg.

IV. Dresdner

Fahrrad-Ausstellung des deutschen Radfahrerbundes

vom 11. bis 22. März 1896

Gardereiterfaerie, Reitbahnhof, 18

(Bernhard's Radfahrbahn).

Geöffnet: Sonntags von früh 11 bis 10 Uhr Abends,

Wochenabends 9-10

Eintritt 50 Pf.

Bundes-, Unionsschüler und Kinder 30 Pf.

Militär 10 Pf.

Wochenabends 9 Uhr bis 10 Uhr.

Richard Stolzenberg.

Ausstellung

hervorragender 96er Neuheiten.

Ganz neu

Motorfahrrad mit elektrischer Zündung.

neuer

Kettenloses Niederrad.

Elektr. Beleuchtung. Bequeme Beleuchtung.

Verlosung

von 86 werthvollen Fahrrädern.

Hauptgewinn: 1 Doppelsitz-Zweirad,

Werth M. 700,-

Loose à 1 M. bei L. Wolf, Cigarrengasse,

und in den durch Plakate bekannten Verkaufsstellen

zu haben.

Das Comité.

E. v. Bernhardt.

Bitte an die Mitglieder der Trinitatisgemeinde.

Auch in diesem Jahre haben sich wieder eine große Anzahl
Eltern von Konfirmanden an uns gewendet, mit der Bitte, ihnen
zu helfen, daß sie ihre Kinder für die bevorstehende Tage der
Konfirmation und der ersten Kommunion zu feiern können, wie
es die Würde der feierlichen Handlungen wünschenswert ertheilen
läßt.

Wir richten wir an die Glieder unserer Kirchgemeinde die herz-
liche Bitte, uns zur Unterstüzung bedürftiger Konfirmanden durch
Gewährung von Geldbeträgen befähig zu sein. Die Kirchen-
vorsteher nehmen Gaben für diesen Zweck dankbar entgegen.

Der Kirchenvorstand der Trinitatisgemeinde.

Nicola.

Chemnitz, im März 1896.

Verband der Werkmeisterschüler zu Chemnitz

Seine lieben A. d. R. A. d. zu dem am 21. März 1896
Abends 8 Uhr im Saale des Gymnasium stattfindenden

Abschieds-Commers

Das Comité.

Panorama internat. Würzburg-Kissingen.

Opéra's Kinematograph, Kinophon u. Phonograph-Aus-
stellung! Wilsdrufferstr. 13 (neben Hotel de France).

Wochenabend Vorm. 9 bis 10 Uhr.

PALAST = Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Renommire deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison,

nur sechs Biere und Weine.

Täglich Nachmittags 4-7 Uhr
und Abends 8-11 Uhr

2 populäre Concerfe.

Nur noch kurze Zeit:
Kapellmeister Beznák László
mit seiner österr.-ung. Kapelle.

Nur noch kurze Zeit:
Opernsänger-Gesellschaft „Cospi“.

Sonn- und Festtags 11-1 Uhr: Mittags-Concert.

Hochachtungsvoll C. Thamm.

Stadtwaldschlößchen Postplatz.

Heute Gr. Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Max Mäser.

Dresdener Musik-Schule.

Die 3 letzten grossen Prüfung-Aufführungen

finden statt:

Sonnabend den 21. März 6 Uhr
„Reinhold's Säle“ (Soli mit Orchester, Chor).

Dienstag den 24. März 6 Uhr
„Reinhold's Säle“ (Orchest.-Abend).

Freitag den 27. März 6 Uhr
„Litol“ (Orchester, Soli mit Orchester).

Die oben hervorgehobenen Stellen bedeuten Ver-
änderungen der früheren Bekanntmachung. — Säiten für
alle Abende freiwillig durch die Expedition der Schule. Neu-
maart 2. II.; auf Wunsch auch Beiführung. — Einladungen finden
nicht mehr statt.

Der Direktor der Dresdener Musik-Schule.
R. L. Schneider.

Musik-Institut

Margarethe v. Strombeck,
Lützichaustrasse 7. III.

bietet Unterricht in Klavier, Gesang, Violine, Violon-
cello, 4- und 5-händigem Spiel, Harmonielehre,
Chorgesang etc.

In einer Stunde beteiligen sich nur 2 Schüler, außer am den
Einzelstunden.

Sprechstunde täglich von 11-1 Uhr (Sonntags ausgenommen).

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechst: Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Leipzig & Reichenbach in Dresden.
Eine Gütekraft für das Erstellen der Ausgaben an den verschiedenen
Tagen wird nicht gesetzet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Vorles- u. Fremdenblatt 25 Seiten.

Östliches und Südliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Straßenreinigungsabgabe auf das Jahr 1896 ist den 1. April fällig. Der erste Termin der Landrenten und Landestuluren auf das Jahr 1896 ist längstens den 31. ds. M. im Stadtrenteramt zu entrichten.

Doch unsere Stadtvertretung das bunte und lustige Jahrmarktstreben noch nicht aus unserer Stadt verbannt hat, doch werden sich alle besonders freuen, die Gelegenheit nehmen, den heute und morgen in Reinbold's Sälen stattfindenden Jahrmarktsschwarz des unter dem Protektorat Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friederike August liegenden Feierlichkeiten teilzuhaben, wo in Buden und an allerlei Ständen die schönsten Sachen das Menschenherz erfreuen und verläßlicher zum Betrachte einladen. Den Gipfelpunkt des Ganzen bildet der Verkaufsstand der hohen Proletarientum, wo gar lieblich und entgegenblende die schönsten — doch noch neuen, mehr vertraut wir jetzt nicht. Um jedoch hoher Nachbarschaft sich würdig zu zeigen, bieten natürlich auch die anderen Verkaufsstände ihr Bestes. Delitzsche Spezialitäten wetteifern mit den schönsten Kunstgegenständen, umgeben von den lieblichen Kindern der Natur in Kunst und Natur. Aber auch die mehr praktische Seite ist genügend berücksichtigt durch die schönsten Blechspielzeuge („Zum heiligen Schreiber“), Glas und Porzellan („Zum zerbrochenen Krug“) und allerlei Wirtschaftsgegenstände. „Zum guten Haushalt“, neben denen die herzlichsten Stickerien von schönen Hand unterschrieben bewundernden Blick auf sich ziehen. Doch der mit den niedlichsten Körbchen ausgestatteten Buden weigen ihres immerhin nicht ungewöhnlichen Inhaltes natürlich nur Mittel ohne Zacht und Tadel hin zu nahen darum, jeden wie schon aus der Firma: „Zum furchtlosen Ritter“. Wenn aber dort doch etwas Stolzloses widerfahren sollte, nun, verüben kann er sich kein Schach! wenigstens etwas in der zum Glück gleich daneben befindlichen Feuerfachwerksbude „Zum Dresdner Feuerthal“ und wenn das noch nicht hilft, so werden ihm zwei Apfelinen-Schönheiten aus ihren schirmüberdeckten Köpfen noch eine weitere Stützung mit zarter Hand darbieten. Doch halt! Da läuten in herzige Klänge von holden Rosentypen: die „Tivoler Sängerinnen“ wollen auch das Urtheil zur Erheiterung ihrer Mitmenschen beitragen und sie werden sich darin um so mehr Mühe geben, als ihnen nebenan in dem „Wachsfigurenkabinett“ allerdings eine gefährliche Konkurrenz erwacht. Wenn nun dem Besucher von all dem Schönem und Guten das Herz so voll ist, daß er demselben gleich durch einen Grins an eine oder einige der schönen Verkäuferinnen Lust machen will, siehe da kommt — nein, da schmeißt die geläufige „Bazar-Polizei“ in Gestalt idyllischer Stephan-Jungfern ihm zu Hilfe, die ihm gar eilends die „Bazar-Polizistin“ besorgen. Und wer dabei noch der holden Adressaten ist im Stile eines liebevollen Freunds „auf's Speciale“ widmen will, der findet in dem „Schwanzelt“ hierzuliegen reichlich Stoff und Gelegenheit. Wenn es aber ledlich gelüstet sollte, die Schleier seiner Zukunft zu läulen, dem wird eine muntere Bäuerin („Zur Eiblule“) aus der Hand die Zukunft mit einem Schärbeln vorauszagen, gegen den die Abtigenen Stühlen eitel Boten der Finsternis sind. Wenn Herz sich aber dann nach Schule — genug! Wollen wir Alles nur anmodern schließen, was auf dem Bazar geboten wird, so würde unsere Erzählung noch dauern, wenn der Bazar schon längst vorüber wäre. Denkt nur und eilet selbst zum Jahrmarkts-Bazar des Lehrerinnendienstes!

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung. Der Rath beschloß, dem Referendar Dr. Henn, welcher die zweite juristische Staatsprüfung abgelegt hat, die Amtsbezeichnung Rathassessor zu verleihen. Das erledigte Gehe. Windfuhr'sche Studium bei der Rath dem Studenten der Rechte Alexander Ernst Ostar v. Gehe. Von einer hier lebenden Rentnerin, die nicht genannt zu sein möchte, sind dem Rath 4000 Mark mit dem Bunde übermittelt worden, daß ein kleinerer Theil der Summe zur Ergänzung des Grundstocks der Wettin-Jubiläums-Stiftung verwendet, der Haupttheil aber zum Grundkapital einer Stiftung für die Wiedergabe des südlichen Dresdner- und Siechenhauses bestimmt werde. Ihre Majestät die Königin hat die Bezeichnung der Stiftung als Königin-Carola-Stiftung genehmigt.

Nach Abschluß der erforderlichen Erörterungen und Vorbereitungen wird vorgeschlagen, mit der Durchführung des elektrischen Stromabnahmehandels durch die Königl. Johannstraße, die Straße an der Nordfront des Altmarktes und die Wilsdrufferstraße mittels unterirdischer Stromleitung vorzugehen, auch dem Bunde der Städtischen Stromversorgung entsprechend dazu Genehmigung zu erteilen, daß im Platzende des Altmarktes ein Standplatz für Elektrizitätswagen eingerichtet werde. Der Rath genehmigte diese Vorschläge und beschloß, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzusehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzusehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude auf dem dem Dresdner- und Siechenhaus hinzuerweisen waren könnten, Grundstück Löbtauerstraße 23 nicht, wie gesagt war, niedergeissen, sondern zur Unterbringung von Kranken in Aussicht genommen werde. Man beschloß, von welcher Beweisführung abzesehen. Dagegen erscheint das Gebäude wohl geeignet, die Arztheit und die Bücherei der Rath, sowie Werkstätten in die arbeitsfähigen Anstaltseinheiten und Dienstwohnungen für das Pflegersonnel aufzunehmen. Ferner ist erworben, für längere Zeit eine Entlastung der Anstalt dadurch zu beziehen, daß eine größere Zahl krankhafter Blaspheme, die nicht hundertprozentig beweisen, vor weiterem Vor gehen zunächst die Genehmigung der Königlichen Ministerien nachzuholen. — Die Stadtverordneten hatten die Bedingung gestellt, daß das vormalige Fabrikgebäude

Geschäftszeit.

* Anna Meriens, die Berliner, die den Rechtsanwalt Friedmann auf seiner Flucht begleitete, so lange er Geld besaß, sollte am Sonnabend im Berliner Wintergarten auftreten. Glücklicherweise wurde dieser Skandal jedoch von der Polizei verhindert.

* Mit Hermann Roenthal, genannt Jacques St.-Cére, beschäftigt sich der Berliner Minzebetrieb der "F. Big." in einer längeren Choralfeststudie. "L'Allemagne tolle qu'elle est" par Jacques Saint-Cére. Der Titel des Buches zog mich an. Ich sah's vor vierzehn Tagen in einem Ausstellungssalon der Rue St. Honore, erstand es für 2,75 Francs und verteilte mich sofort hinzu und, beim Zeus, ich verbreite einen äußerst leidlichen Abend. Da gingen mit endlich die Augen auf über meine Landsleute und mein Vaterland; jetzt weiß ich endlich, was man von deutscher Ehrlichkeit von deutschen Frauen und Männern zu halten hat. Das Buch beginnt mit der Wairung: "Haltet Euch vor den Deutschen", und schließt mit der Beobachtung: "Diese Leute haben uns (die Franzosen) jetzt noch mehr, als vor 1870". Aus den 90 Kapiteln, die alles versprechen, was uns angeht, lernte ich, daß Deutschland militärisch und politisch eine ungeheure Feuerkugel auf dem Gebiete der Industrie die Heimat des Schundes ist. Der deutsche Kaufmann verläuft nicht, er betrügt. Sein Tuch verzerrt, wenn man es anfaßt. Seine Havannah-Cigaren sind aus schwäbischem Tabak hergestellt. Sein Käse ist kalt. Mehr Butterwein wird in Deutschland verlaufen, als in der ganzen Welt zu finden ist. Die deutsche Frau ist weder schön noch anmutig, noch reinlich, noch besitzt sie eine Spur von Chic; sie wöhnt ihr Gesicht mit Seife, reinigt daselbst aber ihre Nögel nicht. Sie kostet Kuchen und spielt Beethoven. Verliebt ist sie, aber mit ihrer Freude ist es nicht weit her u. s. w. Die obigen Proben werden genügen, um uns von den überkommenen Ansichten über deutisches Weinen vollkommen zu bilden. Wie gründlich Jacques St.-Cére vertrieblichweise bei dem Studium der deutschen Frauen vorging, beweist schon der Umstand, daß er ihrer zwei — die Gattinnen seiner Freunde — entstieß und die eine obendrein heiratete. Es gibt eben solche Märtyrer ihres Rates. Mittwoch nun trat Jacques St.-Cére in dem interessanten Erprobungs-Prozeß auf, den der engländische Millionär Leboudin seinen Namen gegeben hat. Ein allgemeines Bild dieses Prozesses ist erst nach erfolgtem Urtheilsprache möglich. Sindhaft aber wäre es, dem deutschen Publikum die wertvollen Befunde zur Verhörlichkeit unseres Kritikers Jacques, die der Prozeß am ersten Tage an's Licht führte, vorzuenthalten. Die Aufgabe wird um so leichter und angenauer, als sie auf den bei den realistischen Romanfachstellern so beliebten "Dokumenten" beruht, die kein Geringerer, als der Präsident des Gerichtshofes zur Verleihung brachte. Das Jacques St.-Cére eigentlich Hermann Roenthal heißt, kann man bei einem so berühmten Manne als bekannt voraussetzen. Der Name ist an sich durchaus genug, aber da ihm, wie alles Deutsche, ja auch sein deutsches Rothen verdeckt vorstehen müssen, zoigt er ihrem Zweite den Geschmack der Heiligkeit vor, der in dem Saint-Cére liegt. Mit unvermeidlichem Klange weist dieser Name zugleich auf die Jugend der Autchtichtigkeit, so daß für das Uhr auch der Jacques Sincero herauskommt, also der richtige "wahrer Jakob". Freilich, vor dem Autchtigkeitsgericht war dieser wahre Jakob wieder nur der alte Armand Roenthal. Sein Neukeres wird jedenfalls alle Verachtung, die ihn aus seinen Schriften kennen, interessieren. Geben wir daher einem spannenden Blatt das Wort: "Ein großer Blütlöffel", — so heißt es darin — "ein wölflicher Bart, ein wölflicher, nie geöffneter Mund, dessen Lippen sich gleichsam an eine unsichtbare Frucht hin zuwenden; breite aber schlanke Schultern, ausgekehrt aber kräftlose Oberarme, die Ellbogen beim Sprechen in die Höhe gehoben, die Finger bei der Bewegung zusammengezogen, als hielten sie den Krebsfuß des Lehrers vor der Tafel; etwas Blutes, Blutelloses in dem ganzen Körper, in dem welches Blut zu fließen scheint; aber in dem Gesichtsausdruck Redheit, Zähigkeit und der Entschluß, entweder aufrecht oder gebückt, anmutig oder demütig durchzuhinken, so stellt sich uns physisch Denker dar, der ehemal Jacques St.-Cére, Redakteur des "Karo" war, einer der Wichtigsten von gestern; der aber seit zwei Monaten nur mehr Armand Roenthal ist, ein früher schon verurteilter Schwindler, jetzt der Erprobung verdächtig."

* Eine unmenige That hat in Berlin die 25 Jahre alte unverheirathete Marie Gründel verübt, die als Blätterin in einem Geschäft in der Neuen Königstraße thätig war. Sie hatte einem kleinen Sohn gegeben und es bald darauf getötet und in kleine Stücke zerhauen. Die Theile wurden später von Hausbewohnern aufgefunden.

* Um zu erforschen, welche Thatsachen den Nachrichten über Namen zu Grunde liegen, ist von Jakob aus ein Gilde mit Schlitten und Hundem nach Altona, am Elsmeer südlich von den Neuseeländischen Inseln, abgegangen. Von den Schwierigkeiten, die eine solche Expedition zu überwinden hat, kann man sich einen Begriff machen, wenn man sich die Rätselverhältnisse in jenen Inseln überblicken vergegenwärtigt. Im Gebiete des atlantischen Höhenpols, das sich von Polystrom über Wertheim bis nach Jakob erstreckt, beträgt die Durchschnittstemperatur des Jahres — 12 Grad C. Die letzte bewohnte Stelle unserer Eide ist der kleinen Wertheim, dessen jährliche Durchschnittstemperatur — 16 Grad C. ist, doch zeigt das Thermometer in den stürmigen Wintermonaten, Januar, Februar, März, gewöhnlich — 19 Grad, und im Jahre 1885 sind sogar — 68 Grad beobachtet worden. Zur gleichen Temperatur sind nur Spiritusthermometer zu gebrauchen, das Thermometer in Wertheim dagegen bis + 15 Grad steigen. In Jakob beträgt die Mitteltemperatur von Mitte Dezember bis Mitte Februar — 42 Grad. Schon mittens im Sommer geht es mit wenigen Nächten, in denen es nicht friert. Der Winter beginnt Anfangs November und das Thauwetter tritt im März ein. Ende April beginnen die Vögel zu zwirren, aber erst wenn die Zweige austrocknen, was mit gewöhnlichem Krachen geschieht, ist der Frühling als gekommen zu betrachten. In dieser Jahreszeit kann die Temperatur oft von — 10 Grad bis + 20 Grad umschlagen. Unter solchen Temperaturverhältnissen haben die an's Elsmeer gefandene Vögel und Landstücken von ungeheurer Ausdehnung zurückzulegen. Hierzu kommen noch gewaltige Schneestürme und Rudel verhungerten Wölfe, die zur Unmöglichkeit dieser Stoffketten beitragen. Seitdem Gründel. Ein Aufsatz von Prof. Dr. W. Docht (Berlin) im "Globus" (Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn) enthält folgende Mittheilungen über seltsame Getränke: Baron Schröder erzählte mir: "Einen meiner Angestellten auf unteren Wiesen in Kalifornien kannte, als ihm der Alkohol entzogen wurde, ich Eiss, dann Worcester'sche Sauce und zuletzt Petroleum aus der Flasche." — Herr Waller Krothe schreibt mir aus Graz mit: Bei einer Eskadron des hier liegenden Kavallerieregiments hat dem Soldaten Chei die große Menge von Petroleum auf, die in den Ställen verbraucht wurde. Nach einer Unterredung stellte sich heraus, daß ein Soldat allmählich das Petroleum aus den Lampen entzogen hatte." — Prof. Dr. Grossman erzählte mir fürglich: "Ich kann Ihnen noch aus Texas. Dort wird östlich Wasser in Wasser getrunken. Die Männer schämen sich wegen der dort befindenden Teetotaler-Betreuerungen, in irgend einem Wirthshaus oder einer Bar zu geben. Sie ziehen es vor, in einem Laden für ihre Frau eine Flasche "Eau de Cologne" zu kaufen und trinken diese am nächsten Ort, wo sie sich unbeobachtet glauben, aus. Die Frauen machen es gerade so." — Ungemein groß ist auch der Verbrauch von Eau de Cologne als Getränk bei den Kolonisten, d. h. bei den Kolonien, die von der Wollproduktion in's Kapitale Meer nach der Mündung des Uruguay verzeugt sind. Die Frauen schämen sich, allzuviel Hammelwein in den Kneipen zu trinken oder zu kaufen. Sie ziehen es daher vor, Eau de Cologne in den Läden zu erkaufen und heimliche Weise zu trinken. Tausende von Kolonien werden auf diese Weise verbraucht. Ob russisches oder deutsches Eau de Cologne, weiß ich nicht. — Von Herrn Dr. Bäckler erholte ich, während ich während dieser Zeiten die Weinlärche des Santa Clara-Hotels in Funchal auf Madeira. Das auf dieser Eau de Cologne zu 2 sh. 8 d. die Flasche unter "Mineralwasser" statt Petroleum und Aquavit ausgeführt ist, beruhrt wohl nur auf einem Sprichwort.

* Ein seltsames Täuschungsmittel hat dieser Tage in einem westlichen Berliner Vororte eine Frau angewandt, um sich billige ärztliche Hilfe zu verschaffen. Die Ärzte pflegen ihre Rechnungen nach der Vermögenslage der Patienten zu berechnen und auf diese Weise für Fleisch auch aus der Wohnungseinrichtung schließen. Das weiß auch die betreuende Frau, und da sie im ersten Stock sehr hübsch eingerichtet ist, so begab sie sich, als ein Unwohlsein sie befel, zu einer im Keller wohnenden Aufwartearznei, legte sich mit deren Erlaubnis dort in's Bett und ließ nur den Arzt kommen.

* Ein gehender Schuh. In Nizza wurde ein vergrabenener Schuh im Wert von 40.000 Francs gefunden. Es ist dies ein Schuh, welcher vor zwei Jahren einer Miss White gestohlen wurde.

* Vor längerer Zeit drohten die "Allgemeinen Blätter" einen Scherz, in welchem ein Herr auf die Frage, wo er denn so Lustiges erzählt habe, so antwortete: "O, nichts von Bedeutung, die Dame lacht über das Hamstocher, nur um ihre schönen Zahne zu zeigen." Die Dame batte Recht, sagen wir. Schöne, gut erhalten Zahne sind nun einmal ein Preis, auf den man trotzdem kann. Schade nur, daß nicht bei jedem die Zähne allein genügt, um ihn zu einer jungen Dame zu verleben. Aber es geht den Zähnen wie der Gesundheit im Allgemeinen, man lernt ihren Wert leicht schätzen, wenn sie ganz oder teilweise verloren gegangen. Es ist eine charakteristische Eigentümlichkeit der Menschen, daß sie dasjenige nicht achten, was ihnen nichts gefehlt hat. Sie lassen ihre Zahne verfallen und verhüten, aber ein Kind wird mit zartlicher Sorgfalt wohl verwahrt und aufgehoben. Die Zahne haben ja nichts gefehlt und das Kind hat man bezahlen müssen. Die Zahne der Zahne ist aber nicht nur eine Grundbedingung der Schönheit und eine Wirkung des guten Anstandes, sondern auch für das Wohlbefinden überhaupt notwendig, denn bei schadhaften und faulenden Zahnen ist namentlich eine gute Verdauung kaum denkbar. Außerdem nutzen viele Menschen ihre Zahne mit Zahnpulpa oder Zahnpasta. Wer aber glaubt, damit genug gehalten zu haben, geht total irre. Diese Pulpa hat gar keinen Zweck. Man bereite nur einmal seine Zahne genau. Die Zähne sind trocken und aufzuladen, wie Rücken der Backzähne, Zahnpulpa und Zahnpasta doch beide Zahne haben. Das ist ja auch ganz natürlich, denn gerade diejenigen Zahnmassen, die am meisten kosten und aufzuladen, wie Rücken der Backzähne, Zahnpulpa und Zahnpasta, bleiben beim Zahnbürsten mit Zahnpulpa oder Zahnpasta unberührt. Hier fault es also nicht weiter. Will man seine Zahne gefüllt erhalten, so muß die Zahneinigung unbedingt mit einer antiseptischen Lösung vorgenommen werden. Diese kann überall binden, in die Zahnmassen sowohl wie an die Rücken der Backzähne u. s. w., und wenn sie sicher antiseptisch wirkt, verhindert sie alle zahnzerstörenden Stoffe und Vitamine. Es werden also vor Hohlräumen bewahrt. Diese Wirkung wird unabdingbar nur durch das neue Zahnmantikum Odol erreicht, und zwar hauptsächlich durch die ganz merkwürdige Eigentümlichkeit des Odol, daß es sich in die hohen Zahne und in die Zahnschleife einfügt und diese gewissermaßen impregniert. Man begreift das enorm Wichtigkeit dieser Zähne neuen und eigenartigen Wirkung wohl: während alle übrigen Zahneinigungsmittel nur während der wenigen Minuten des Zahneinigens wirken können, läßt das Odol einen antiseptischen Vorhalt an den Zahnschleifen, Zahnmassen und in den hohen Zahnen zurück, der noch Stundenlang fortwirkt. Auch diese Wirkung wird eine kontinuierliche antiseptische Wirkung erzielen, wodurch das Gehirn bis in die feinsten Spalten von allen zahnzerstörenden Prozessen und Pilzen unbedingt sicher bleibt und gehalten wird. Odol löst die ganze Flasche Original-Zahnpulpa, die für mehrere Monate ansteht, R. 1,50 in allen besten Geschäftsräumen der Branche.

* **Augenarzt Dr. Weller** (Waisenstr. 13) kümmert Augen,

* **Spezialarzt Dr. Clausen**, Pragerstr. 40, I., heißt alle geheimen Krankheiten, Haut- u. Hornhaut, Geschwüre u.

* **Schwäche**. Preusch. v. 9—1/2 bis 5—8 Uhr. Ausdruck:

* **Cörperarzt a. D. Tischendorf**, Zwey. Arzt, Männer-

* **Zeichenstr. 58, I.**, für geb. Krank., Hornbechis, u. andere Leiden, 1/2—1/4 Uhr und Abends 7—8 Uhr (Ausdruck, briefl.)

* **Wittig**, Scheffelstr. 31, 2. Et., heißt Hautausschläge,

* **Hechten, Geschwüre, Darm- u. Blasenleiden**, 8—5, Abends 7—8.

* **M. Schütze**, Kreuzbergplatz 22, 1. alle männl. geheimen.

* **Gosecksky**, Hindendorfstr. 47, vi. jetzt nach lang. Zeit-

* **Schwäche**, Hornleid, v. Tag 9—4 u. 6—8 Abends.

* **Böttcher**, Wilsdrufferstr. 12, Ging. Quere, heißt frische u.

* **Heid**, für geheimen Heilende, Haut- u. Krankenhaus,

* **Marktkräfte 21, 2. Et.** Sprechst tagl. 5—8 Abends, Sonnt. u. Feiertag 10 Uhr bis 5 Nachm. Unbestimmt unentbehrlich. Ausdruck auch briefl.

* Wer bereits gearbeitete **Schablonen** und **Stempel** haben will, wende sich an die **Schablonen-Fabrik von Gebr. Protzen**, Landhausstr. 11, gegründet 1870.

* Reichenungen hant u. erwiebt **J. Gröbler**, Möbeln i. S.

* **Nünchliche Zahne**, Nebenräumen, Kliniken, Blombrüninge u.

* **Wär. Breite**, W. Kitzig, Moritzstr. 40, 2. Dresden Nachrichten.

* **Krankliche Kinder**. Herr **Dr. Neumann** in Potsdam schreibt: "Dr. Hommel's Hämatoxin" wandte ich bisher in etwa 15 Fällen an bei Kindern von 1—6 Jahren. Alle Patienten nehmen das Präparat sehr gerne, bei seinem traten irgendwelche Störungen von Seiten des Verdauungs-Apparates auf, vielmehr habe ich gefunden, daß bei allen die vorhandene chronische Blutarmut bei Hämatoxin, Scrophulose, Pleuropleuropathie, in letzterer Zeit nach Verbrauch von 1—2 Flaschen gehäuft wurden. Die Kinder bekamen guten Appetit, wurden munter und sehr kräftig. Ich bin so sehr mit dem Mittel zufrieden, daß ich in der Kinderpraxis bei den betreffenden Krankheiten jetzt nur noch Abzüge voran anwenden will." Deposits in allen Apotheken. — **Concentriert gereinigtes Hämoglobin**. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Deposits in allen Apotheken. **Man verlange ausdrücklich** "Dr. Hommel's Hämatoxin".

* **Das schöne Gesicht** leidet besonders im Frühjahr an tanh, aufgeprägner, röhiger Haut, die die scharfe Luft die Fettdrüsen der jungen und empfindlichen Haut anstreicht. Um dies aufzuhören, angenehme und milde Weise zu verhindern, zugleich den Gebrauch von Goldcreme, Vaselin, Glycerin u. überflüssig zu machen, hat man nur nötig, sich täglich mit der von vielen Parfümeuren und Arzten warm empfohlenen Patent-Märklin-Seife zu waschen. Das in derselben enthaltene, wegen seiner vorragenden hygienischen und kosmetischen Eigenschaften hochgeachtete Marbolin, dessen Darstellung bekanntlich in allen Kulturstädten patentiert wurde, gibt den wohlthuenden Einfluß auf die Haut aus und macht dieselbe, wie keine andre Seife, zart und gehend. Es hat bisher keine feine Toilettecreme zum täglichen Gebrauch gegeben, welche zugleich solche hervorragende medizinische Eigenschaften für die Haut besitzt, wie die Patent-Märklin-Seife, die in allen guten Parfümerie- und Drogeriegeschäften, sowie in den Apotheken à 50 Pf. erhältlich ist.

* **Zedinenwaren** **Wilhelm Naunz**, Altmarkt, Ecke

* **Scheffelstrasse**, beste Bekleidung u. Kleider u. Bekleid.

Dresdner Bank.

Die von der 21. ordentlichen Generalversammlung unter Aktionare für das Jahr 1895 auf 8 Proz. festgesetzte Dividende resp. Nr. 8 mit

Achtundvierzig Mark pro Aktie à Mk. 600

und

Sechsundneunzig Mark pro Aktie à Mk. 1200

von heute ab

in Dresden

in Berlin

Hamburg

Bremen

Verwaltung bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank,

München bei der Bayerischen Vereinsbank,

Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank,

Cöln bei Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.

erhoben werden.

Dresden, den 11. März 1895.

Dresdner Bank.

Berliner Spar- und Depositen-Bank.

Die auf 5 Prozent festgesetzte Dividende für das Geschäftsjahr 1895 kann von heute ab mit **M. 30.—** pro Aktie gegen Einlösung des Dividendencheins Nr. 7

in Berlin an unserer Kasse, **Französischestrasse Nr. 19,**

in Dresden bei Herren **George Meuseu & Co.**

und **Horn & Dinger**

erhoben werden.

Berlin, den 16. März 1895.

Der Vorstand.

Horn & Dinger, Bankgeschäft,

Altmarkt, im Rathause.

Ab- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen. Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.



Wer ein solides, dauerhaftes und elegantes Fahrrad zu kaufen beabsichtigt, wähle

Naumann's Germania"

Konstruktion, Material und Arbeit sind erster Klasse.

Alleiniger Vertreter für Dresden und Umgebung.

H. Niedenführ,

Wallstrasse 14, Dresden, Wallstrasse 14.

Neuheiten in Damen-Blousen nur Pariser Modelle

finden in großer Zahl eingetroffen und werden zur Besichtigung den Damen gern vorgelegt. Ausstellung einziger Stücke im Schaufenster.

Größte Auswahl in **Damen-Utterrocken**. Beste Quelle für Ausstattungen in **Strampelwaren**, ebenso in bekannte gute Sorte **echter schwarzer Strampel** zu 50 Pf. pro Paar in

Offene Stellen.

Oberbau, 1 per sofort, 1 mit 5 Unterkünften, 1 April, dagegen 1 auf fl. Stelle, mehr. Schwierer auf fl. u. Unterkünften, sucht **Matrosenf., Dresden**, Gehaltsr. 1. Sucht sofort einen tüchtigen **Cementarbeiter.**

H. Lippert,

Kötitz bei Coswig 1. N.

Gesuchte Handlungstreibende u. die es werden, w. sowie stellungsfreie Sellner, Kaufl. u. für ein leicht verkauf. neues Brachwerk gesucht. Prov. gel. Geschäftstr. 25, I. L. **Bogenfängerin u. Anlegerin** 1. v. Friedländer, am See 40.

Gesucht

wird per Osten a. c. für ein **Frogen, Chemischen- und Farbwaren-Geschäft** in **Halle a. S.** ein **Lehrling** mit guter Schulbildung aus abbaubarer Familie. Gewissenhafte Ausbildung angestreb. ob. O. unter **O. e. 50315** befindet **Rudolf Mosse**, **Halle a. S.**

Ein Knabe, welcher Osten die Schule verlässt, wird als **Kaufmännische** nach dem Reife gesucht. **Jäckel**, Blochmannstr. 21.

Ein tüchtiger Bautechniker,

müttler Zeichner, im Bebauungsplanen, sofort gesucht. **Baumeister Rühne**, Altmannstr. 93.

2 Geometergehilfen

sofort oder später sucht **Tößter**, berpl. Geometer, Pirna, Wartstraße 12.

Young Uhrmachergehilfe

gesucht von **Paul Hilbert**, aem. Uhrmacher, Roßwitz.

Schneidermädchen

gesucht. **Poncet**, Am See 48.

Buchhalter.

Ein reichlich gewissenhafter, mit der doppelten Buchführung mitsamt vertrauter junger Mann wird zum 1. April zu engagieren gesucht. Adr. unter **C. 2103** in die Expedition d. Bl.

Hausmann

gesucht für Villa in der Marialallee. Gute freie Wohnung mit die Wartenarbeit mit zu beladen, daher einige Rentenisse hierzu nötig. Zuverlässige Verträge ohne kleine Kinder müssen sich melden. Victoriastraße 21. Ged. vor.

Köchin,

teidom, mit guten Bezugnahmen, gesucht große Wohnungsfrau 18. v. **Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, welcher Osten die Schule verlässt, findet in meinem Dienstgehoft Aufnahme. O. E. 8. 5. **Vorstand Baugewerbe**.

Stellung für Jedermann sucht **Scz. u. Mittl. 2. J. 1900**, vor. Vorst. Sachsen-Gebl. Sammler Raum. Altm. Altona.

Wer eine Stelle sucht, wende sich an

Eduard B. Hirsch, **Werner-Nachf. Ammonstr. 28.**

Gesucht eine erste Verkäuferin,

für die der englischen Sprachkenntnis, für ein jenes **Furs- und Galanteriewaren-Geschäft** bei gutem Gehalt. Auskünfte unter **M. V. 262** an **"Invalidendank"** Dresden.

3. Führung meines einfachen Haushaltes u. Besorgung d. Fleischs. H. Münden sucht bald. ein tüchtiges, erfahrene

Mädchen oder kinderlose Witwe

v. 21—30, mit eingeholtem Neuklebe, treib. Charakter und beobachteten Ansprüchen. O. unter **G. L. N. 16 "Invalidendank"** Meilen erbeten.

Junge Burschen

im Alter von 14—16 J. suchen in einem gegenüberliegenden Wohnhaus von **M. 9.25** als Nachwuchsmittägler sofort dauernde Beschäftigung in der **Glasfabrik** Krebsdorferstraße 31.

Tüchtiger Dreher

auf Werkzeugmacherei sofort gesucht Glashütte 5.

Schrein für gute Porzellangalerie
Osten gesucht. O. u. **O. A. 286**
"Invalidendank" Dresden.

Ledige Vögte
zum bald. Antritt für gute und dauernde Stellen in gleicher Gegend gesucht.

Gutsverwaltung
Beamten-Verein Dresden,
Struvestraße 12.

Für junges Mädchen, welches sich als

Verkäuferin

ausbilden will, welche ich Stelle in einer **Steinerei** gegen Vergrößerung. O. u. **Q. B. 6** in die Al. Exped. d. Bl. gr. Klosterberg 5.

Anstreicher

sucht A. A. Müller, Ammonstr. 23.

Bermög., repräf.

Personlichkeit

(Geb.) ausführliche u. womögl. Streichliste, wiedend, genügt für höchst interess. vornehme fünfjährige Tätigkeit, event. als Theilhaber. Adressen erbet. unt. **C. J. 563** an d. **Invalidendank** Dresden. Seite 6.

Ein Accidenzsetzer.

R. B. energ. wird f. e. Druckerei bei Chemnitz gesucht. Der muss fabrik sein, c. mittl. Zeitungs- u. Accidenzzeitungen zu setzen u. alle vorform. Sachen selbst auszuführen. Kennt der Stereotypie etw., doch nicht Beding. Bei den anstehenden Zeitungen bleibt die Stelle ungünstig. Überst. mit Bezugn. u. Probearbeiten unter **A. 1836** an die Exped. d. Bl.

Eine Verneide

in seine Domänenheider gesucht. Altmannstr. 30. Seitengeb. 2.

Ein tüchtiger, zuverlässiger

Maurerpolicier

sofort auswärts gesucht. O. unter **D. 18572** Exped. d. Bl.

Ristenbauer

und Kreissägen-Arbeiter

sofort gesucht.

Gebr. Otto,

Ristenfabrik Cölln a. d. E.

Arbeitsbursche

wird gesucht Liliengasse 5.

Tüchtige Agenten

oder stiller Vermittler sucht eine sehr beliebte gut eingeschätzte

Feuerversicherung

in Dresden und Vororten, und bietet dadurch Gelegenheit zu lohnendem Arbeitserden. O. unter **N. T. 281 "Invalidendank" Dresden** erbeten.

Drei Maurer

und ein Arbeiter werden angenommen. Baugewerbe Ritsche, Wedderstraße 33, 3. Et.

Einen **Tatzen-**

u. Tapezier-Gehilfen sucht **A. Illrich**, Tatzen- und Tapezier, Cölln bei Weissen.

1 Arbeiter

sucht Grüne. Cöllnallee.

Zuschneider

für Herren-Wäschegeschäft v. 1. April gesucht. D. auch, nach oben Probe sieben im Schnitt jem. O. in Bezugnahmen unter **Z. B. 776 Haasenstein & Vogler (M. G.) Dresden**.

Mehrere Klempner

werden für sofort gesucht von

Lindner & Maak,

Nippeschenhofstr.

Striesen, Wittenbergerstraße 116.

Ein Marthelfer,

der bereits in e. Möbelgeschäft

thätig war, sofort gesucht.

Möbellehalle "Taronia", König-Johannstr. 15.

Maschinen-Techniker

für eine hierzulande Maschinenfabrik gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Bezugnahmen u. Gehaltsanträgen unter **N. J. 272 "Invalidendank" Dresden**.

Ein tüchtiger

Dachziegelstreicher

und Erdemacher

wird gesucht. **E. A. Friedrich's Ziegeler, Dr. Striesen**, Schandauerstraße 21.

Ein Instrumentenmacher, guter

Arb. gel. Carolinenstraße 1. I.

Ein tüchtiger Maschinenschlosser

für dauernde Arbeit gesucht bei **G. Hänselmann**, Schuhstraße 26.

Ein starkes, nicht zu junges

Mädchen,

welch. etw. von der Landwirtschaft versteht u. mit guten Zeugen. verh. ist, wird bei 180 M. pro Mon. pro Jahr gesucht. **Ed. Naumann, Laubaustr.**

für mein

Asekuranz-Geschäft

sucht per 1. April einen

Lehrling

mit guter Handschrift. Bei

gute Vorstellung erwünscht

zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittag.

Wm. Baermann, König-Johannstraße 10.

Ein

Schuhmacher

auf Mittelarbeit sucht **Ebert**, Johannstraße 12.

Stuhlfabrik.

Ein langjähriger Meister

mit guter Kundischaft sucht per April eine Stelle. O. unter **W. D. 5309** an **Rudolf Mosse**, Dresden.

Per 1. April suche ich einen

jüngeren

Hausbursche

vom Lande, welcher mit Werben

umzugehen versteht, wird sofort gesucht. Rektorat zur Schule, Wiesbaden, Wiesbadenstraße 21.

Ein tüchtiger Kaufmann

gesucht, der besitzt ist, den Chef

selbstständig zu vertreten und der

bei einer Bank eine Kanzlei von

5—6000 M. zur Sicherheit

deponieren könnte, die jedoch im

Geschäft nicht mit ver-

werthet würde. Offerten mit

Gehaltsanträgen erbet. unter **F. N. 351** in d. Exped. d. Bl.

Agenten.

gesucht. O. unter **V. 1016** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Frankfurt a. M.

Lehrmädchen

werden per bald gesucht.

Kramer & Graetz,

König-Johannstraße 12, 1.

Ein tüchtiger

Kontoratur in s. Möbelgalerie, Wiesbaden. In sofort gesucht.

Ein tüchtiger

Vertrauens-Stellung.

zu sofortigem Antritt gesucht.

C. H. Kohser,

Gainsberg 1. Sicht.

Federgewanderter Mann,

welcher ein Manuskript zu einem

Buch schreiben oder zu annun-

zellen kann aus verschiedenen

Wörtern zusammenzusetzen, wird

gesucht. Solche, welche darin

gekennzeichnet sind, bevorzugt. Offerte unter **"Manuscript"** vortragen.

Theilhaber gesucht.

Zur Vergrößerung eines

gewerblichen Unternehmens

der **Holzwagen-Branche** wird ein thätiger od. stiller

Theilhaber mit einer Kapitaleinlage v. 15—25.000

<



Regenmäntel.
Modernste Façons
in allen neuen Stoffen
vorrätig.

Für Regenpaletots werden die einfach noblen Formen in halbweit mit grossen Knöpfen sauber abgesteppt; für Regenhavelocks abnehmbare Pelerine mit neuem Glockenschnitt bevorzugt.

Unübertroffen grosse Auswahl.



ADOLPH RENNER, 12 ALTMARKT 12.

Coupons-Erlösung.

Sämtliche am 1. April 1896 zahlbaren Coupons, Dividendenscheine und geloosten Werthpapiere lösen wir **bereits von jetzt ab** spesenfrei resp. zu bestmöglichen Coursen ein.

Dresden, März 1896.

Menz, Blochmann & Co.

Seiden-Sammet

G. Haase,
Johannesstrasse 19.
Herren-Mode-Salon.

Hierdurch beehre ich mich, dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, doch sämtliche

Neuheiten für Frühjahr und Sommer eingetroffen sind.

Ich führe nur die besten deutschen und englischen Stoffe, beichtige nur die geschicktesten Arbeiter, so das ich im Stande bin, auch den verwohntesten Ansprüchen bezüglich der Ausführung gerecht zu werden.

G. Haase, Schneidermeister.

schwarz und hunderte Farben, türkisch, schottisch, gestreift etc. etc., **enorme Auswahl.**

Meter von 1.80 an.

Muster nach auswärts franko.

Crefelder Sammet- u. Seidenwaarenhaus
Selbst & Co.,
1. Et. Pragerstrasse 28.

Alle soliden Herren-

Cheviots, Kammgarn u. s. m. von den einfachsten bis zu den feinsten, für jeden Geschmack passend, lieferbar zu **Fabrik-preisen** — die **Aachener Tuchindustrie, Aachen** — **Wilkes & Cie.** — Bitte genau adressieren! — Vorzügliche Musterauswahl franko an Federmann. Direkter Bezug vom Fabrikort Aachen, welcher durch seine vor treffliche Tuch! — Her vorragende Specialität: **Monopol-Cheviot**, schwarz, braun; 3's Meter zu einem ge diegenen Anzuge für **10 M.**

Kron-leuchter

zu **Gas und elektr. Licht, Gas-Anlagen, elektrische Anlagen, Wasser-Leitungen, Centralheizungs- und Lüftungs-Anlagen, Gas-Stoch. u. Heiz-Akkurate** zu Fabrikpreisen.

Herm. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 5.

Apollo-Pianinos.

Etwig Kurz Zeit im Gebrauch gewesene **Pianinos** sind noch zu bedeutend herabgesetzten und billigen Preisen zu verkaufen.

Apollo,
Pianoforte-Fabrik,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Patente etc.
gewissenhaft u. zu missigen Preisen.
Emil Reichelt,
Dir. u. Patent-Anwalt,
Dresden, Hauptstr. 4.

Möbel-Politur

Blache 31 u. 50 Pf.

Möbel-Politur-Pomade

Schaftel 25 Pf., dienen zur Reinigung von ausgeschlagenen polierten Möbeln und geben denselben den ursprünglichen neuen Glanz wieder. Nur zu haben im Depot von

Georg Häntzschel,

Struvestrasse 21.

Biegatüre, Bettlate, 6 St. für

3 M. 4.50 franko gegen Nach-

nahme verliebt G. G. Endwig,

Altenburg, S. A.



Gesang-Bücher

von 1½ Mark an, mit echtem Goldschnitte 2 Mark 25 Pf.

Außerdem empfiehlt

ff. Gesangbücher
in Leder und Blätter zu billigen Preisen.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.



Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Wangelmaschinen,
eigene thüm. bekannte Fabrikate,
empfiehlt

Albert Heimstädt
Fabrik
handwirtschaftl. Maschinen,
Am See,
Icke Margarethenstr.

Ski. Marke.

Geringe Spesen
find der Grund meiner
anerkannt
billigen Preise.
Nur solide
Qualitäten.
Fabrikate 1. Ranges.

Zum Umzug
empfiehlt sich in schönen und
grosser Auswahl

Teppiche

Germania, Brüssel,
Plüsch, Armstuhl,
Sarrena,
bis 335×435 cm groß.
Prima Plüsch-Teppiche
besonders billig!
Linoleum-Teppiche,
Chini,
Reisstroh-Matten,
Vorlagen,
Felle, Läuterstoffe,
Jute, Manila, Cocos,
Wolle, Linoleum,
Brüssel, Plüsch,
Tischdecken,
Divandecken,

Gardinen
weich und dicke. Solide
vogtländische Fabrikate.
Preise von 1 bis 4 Renten
bedeutend unter Preis.

Portières
rot, lila, violett, blau, grün,
Reisende Decks in gestreift
wie m. Längsborde u. genutzt.

Bruno
v. Suchorzenski
Fabrik-Niederlage
Moritzstrasse 7

1. Etage
(Ecke König-Johannstrasse).

Reinwollene
Geraer Kleiderstoffe
verändert an Weiß jedes Nach
zu Fabrikpreisen **Franz Lorenz**,
Gera M. Kleiderware
Muster franko. Kleidern
und Wiederbeschaffung werden
erlaubt.

Für Garten-Besitzer!

Rosette gesuchte Formobst-bäume, Stachel-, Johannes-, Himbeeren, Rosen, Beete u. niedrig, Wilden Wein, Sträucher und Stauden aller Art.

Angebung von Gartensamen, Landwirtschaftsgütern, Anbau, Pflanzen, Blüten usw.

Th. Seyffert,
Gartencultivator,
Dresden,
Gartnerei: Viebstraße 17.

Li	no	le	um	Li
no	25	12	10	bet
Paul Thum,	no			
Cheznit,				
le	Wieder zu leggen zu	le		
um	Li	no	le	um

Gute auf die Zeitung bringt zu einem.



gegründet unter dem
Protectorate der Königl.
Italien. Regierung.

Consum der Marken
der Gesellschaft bis jetzt ca.
9 Millionen Flaschen.

Marke Gloria, ein ange-
wohltesmehender Tischwein.
Mit dieser die nachfolgend
angegebenen Firmen zu dem
entsprechend billigen
Preise von nur 60 Pf. pro
Flasche und 25 Pf. bei 12 Flas-
chen ohne Zoll zu bezahlen.

Dresdner Wittenbach, Sonnen-
strasse 12. A. Schumann
u. Sohn, Schubertstr. 32.
A. Würzburg, 48 Pf. breit.
A. Weimar, 20 Pf. Albin
Wulff, Weimarstr. 8. Carl
Partner, Strassenstr. 7. A.
Max Puric, Wittenbachstr. 12.
A. Wiedemann, Inhaber
Paul Bruchholz, Johannes-
strasse 12. A. Emil Bauer,
Blumenstrasse 13. Ernst Nier-
ner, Wittenbachstr. 7. E. M. Nier-
ner, Sonnenstrasse 11. A. Albrecht
Zeigner, Sonnenstrasse 2.
G. Rich. Rieger, Wittenbachstr. 20.
Gustav Wendel, Ecke Rosen-
strasse Wittenbachstr. 2. Gustav
Rohler, Kettwitzstrasse 12. A.
G. Wiedemann, ehem. Paul
Engelmann, Sonnenstrasse 19.
Eduard Rich. Rieger, Was-
serstrasse 11. A. C. Nitschke,
Sonnenstrasse 51.

Elegante
Cravatten
empfiehlt in großer Auswahl
zu besonders billigen Preisen
Julius Kaiser,
Welt-Magazin
36 Pragerstr. 36

Neue Sophias,
ein Kleid, ein Kleidungsstück, fand
die angenehmste und die kostbareste
Kleidung für Kinder, jene

Unsere
Ausstellungsmöbel:
ein Salon,
ein Herrenzimmer,
ein Schlafzimmer,
präsentiert auf der Dresdner Ge-
werbe-Ausstellung verkaufen vor
seinen Aufkäufern unterer Ver-
teilung unter dem Selbst-
kostenpreis.
Möbel-Magazin
vereinigter
Tapezierer-
Innungsmeister,
W. Birkigt & Co.,
Gassenhausstrasse 27.

Feinste Süßbutter
netto 9 Pfund verdeckt, franco
eigen Wiedergabe für 21. 870
Joh. Nester,
Burgenbrach, Bayern.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Teppiche Möbelstoffe Portières Tischdecken Gardinen Läuferstoffe Linoleum Vorlagen.

Ochsenhefe, bohnehefe, Weizen-

Tafelbutter.

empfiehlt in Postfolie von 9 Pf.
netto franco unter Nachnahme
billigt **H. Knopf**, Butter-
verkauf-Gesell. Burg i. Dithm.



Pfeiler- und Sophia- Spiegel, Toiletten, Trumeaux

in größter Auswahl.
Prima-Gläser. Billige Preise.
Oskar Tränkner,
Dresden-N., Görbitzstr. 21.
Telephon 2504. Vom II.
Illustr. Preisliste gratis u. franco.

— 65 Auflage —
Die Selbathlife.
praktischer Ratgeber für alle jene,
die durch fröhliche Sittungen
ihre Leben lieben. Es lebt es auch
aber, bei an verdiegen, kugel-
griffig und herrenkratzig lebt;
sehr untrübar. Belebung mit
jedem Tagent zur Gesundheit
und Kraft. Preis 1 Mark im
Buchhandel. Zu bestellen von
Dr. L. Ernst, Homöopath.
Wien, Giselastr. 6.

Feuerrothe

Cardinale, im Gefang. St.
850. Graue Cardinale mit rotb.
Haube, im Gefang. St. 5.—
Amerikanische Spottrosen, groß-
artige tanzende Sänger, St.
15.—. Chinesische Nachttalpen
in voll. Schön. St. 5.—. Paar
6.—. Wellensittiche. Paar 8.—
Alexander-Papageien, sprechen-
lernend, St. 4.—. Schmetter-
lingsfinken, Colibris, sitzen.
Brutanten, à Paar 3.— Mark.
Sprechende, junge, finger-
zähne Amazonen - Papageien,
a 22, 25 Ml., dito, welche noch
jungen, lachen, weinen a St. 30,
35, 45 Ml. Junge fingerzähne,
sprechende Grau-Papageien, St.
25, 30, 35 Ml.; dito, anfangend
zu sprechen, 18 Ml. Kleine reizende
Löwenköpfchen, St. 12 Ml., Paar
20 Ml. Papageien-Raspe, ganz
aus Metall, verchromt, 80 cm hoch,
40 cm breit, 8 Ml. Nachnahme.
Lebende Antilope garantirt.

Schlegel's Thierpark,
Hamburg.



Böttcherwaren
empfiehlt
August Hecker Böttcherstr.
Dresden Schreibergasse 15.

ff. Taillen-Futter
den ganzen Meter jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinstr.
Ede Meissnerstr.
Wiedervertäufern Rabatt.



liegend und stehend, vollständig neuconstruit, mit den neuesten
Verbesserungen. Kleiner Gas- und Petroleum-Bedarf, ruhiger
Gang und größte Einfachheit. Seine und billige Betriebskraft für das
kleingewerbe, landwirtschaftliche und andere Zwecke. Prospekte und Kosten-
anschläge gratis.

Moritz Hille, Dresden-A.

Teleg.-Adr.: Motorenhille. Wettinerstrasse 50.

Reell.

Jg. Mann, 28 J. alt, sucht die Bekanntschaft eines wirtschaftlichen Geschäftsmannes ob. z. j. Witwe, bedarf bald Verheirathung. Ges. d. Bl. erb. u. C. U. 492 Exped. d. Bl.

Heirath.

Bräutl. Auf. Der Jahre, mit 40,000 M. Verm., wünscht sich mit ausführtem Kaufmann zu verheirathen. Off. erbeten unter B. L. 34 lautend Hauptpost.

Ein solides und wirtschaftliches

Mädchen

aus gut. Fam., 18 J., statliche Figur, m. gewalt. mehr Händert Thalern Vermög., in Dienst und ohne Herrenbefehl, sucht bei Betrachter. Bekanntlich, eines geb. Herrn. Witwer nicht ausgeschlossen. Verhandlungszugest. zugetragen. Off. unter B. F. 455 bis 24. März in die Exped. d. Bl. erbeten.

Streng reell!

Damen oder Herren jed. Standes und Religion, welche beabsichtigen, sich reich u. glücklich zu verheirathen, wenden sich vertrauensvoll unter B. 2123 in die Expedition dieses Blattes. Einzelne Ehrennachrichte. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt.

Für meinen Neffen, Kavaller. Militär, eleg. Erscheinung, liche beabs.

Verheirathung

geb. reiche Dame v. angenehmt. Neukern, nicht über 24 Jahre. Gewerbsmäßige Vermittler ausgeschlossen. Erstgemeinte Off. mit Klärung der Verhältnisse, wenn möglich mit Photographie, werden von Eltern u. Bormannschen unter B. J. 65 in der Gil. Exped. d. Bl. Klosterberg, 6. gen entgegen genommen. Discretion selbstverständlich.

Möbel,

Specialität: Staubfreie, dauerhafte, leicht felsbarbare

Federmatratzen,

patentiert in allen Staaten, Sophas, Garnituren, Patent - Sofas - Sophas, Trumeaux mit Stufen

von 50 M. an, höchste Teppiche,

Kompl. Ausstattungen

v. 150, 300, 500, 700 bis 5000 M. in feinster Ausführung empfohlen

A. Hey, Locke's Nachf., Möbelfabrik-Magazin

23 Pollerstrasse 23, 10 Min. vom Postplatz, 5 Min. vom Bahnhof. Preis-Courant gratis.

Petroleum-Gesen,

Spiritus- u. Petroleum-

Gaskocher

(alle Systeme)

Hermann & Hößler, Grünstraße 1, nächstl. Bahnhof. Bloß.

FLÜGEL PIANINOS

Kauf, Tausch, Miete

Paul Werner Hof-Piano-Fabrik Pragerstrasse 42.

Eier!

Beranda mit Bahn und Schiff zum billigsten Tagesspreis.

J. Taussig, am See 21.



Asthma (Atemnot)

findet schnelle u. sichere Linderung durch die große Bühnungs-Kraut von Dr. Lindenmeier's Salus-Bonbons. Dieselben sind kein Schleimmittel, sondern ein im jeder Weise unschädliches, blättriges, zugleich die Verdauung anregendes Mittel und besteht aus Alliumsaff. 10% und reinem Zucker 90%. Zu gleicher Zeit sind diese Bonbons auch ein vorzügliches schleimlösendes Mittel bei hartnäckiger Brust-Itzarchen, Heiserkeit, Verschleimung u. Verstopfung es jeder, der von dieser läst. Krankheit geplagt wird. Zu hab. in Beuteln à 25 u. 50 Pfl. u. in Sachetlin à 25. I. in der Kronen-, Linden-, Marien- u. Wohlen-Apotheke.

Gold-Damen Confiturmande für 18 M.

Vorlesungssachen Bezugsquelle:

Uhren - Versandt.

Uhr nach Regulatur 15 Mk.

14 Tage gehobt mit gelas. Schlagwerk (Kunststoff, Weiss) Illustr. Preis-

buch gratis und franko. 210,-

Garantiezeit zu jeder Uhr.

Aurel Neubert Nachf. Dresden, Victoriastr. 4.

Neu! Die billigsten Neu-

Fabrikpreisen empfohlen

Vielfach prämiert!

1905, 1906, 1907.

1908, 1909, 1910.

1911, 1912, 1913.

1914, 1915, 1916.

1917, 1918, 1919.

1920, 1921, 1922.

1923, 1924, 1925.

1926, 1927, 1928.

1929, 1930, 1931.

1932, 1933, 1934.

1935, 1936, 1937.

1938, 1939, 1940.

1941, 1942, 1943.

1944, 1945, 1946.

1947, 1948, 1949.

1950, 1951, 1952.

1953, 1954, 1955.

1956, 1957, 1958.

1959, 1960, 1961.

1962, 1963, 1964.

1965, 1966, 1967.

1968, 1969, 1970.

1971, 1972, 1973.

1974, 1975, 1976.

1977, 1978, 1979.

1980, 1981, 1982.

1983, 1984, 1985.

1986, 1987, 1988.

1989, 1990, 1991.

1992, 1993, 1994.

1995, 1996, 1997.

1998, 1999, 2000.

2001, 2002, 2003.

2004, 2005, 2006.

2007, 2008, 2009.

2010, 2011, 2012.

2013, 2014, 2015.

2016, 2017, 2018.

2019, 2020, 2021.

2022, 2023, 2024.

2025, 2026, 2027.

2028, 2029, 2030.

2031, 2032, 2033.

2034, 2035, 2036.

2037, 2038, 2039.

2040, 2041, 2042.

2043, 2044, 2045.

2046, 2047, 2048.

2049, 2050, 2051.

2052, 2053, 2054.

2055, 2056, 2057.

2058, 2059, 2060.

2061, 2062, 2063.

2064, 2065, 2066.

2067, 2068, 2069.

2070, 2071, 2072.

2073, 2074, 2075.

2076, 2077, 2078.

2079, 2080, 2081.

2082, 2083, 2084.

2085, 2086, 2087.

2088, 2089, 2090.

2091, 2092, 2093.

2094, 2095, 2096.

2097, 2098, 2099.

2100, 2101, 2102.

2103, 2104, 2105.

2106, 2107, 2108.

2109, 2110, 2111.

2112, 2113, 2114.

2115, 2116, 2117.

2118, 2119, 2120.

2121, 2122, 2123.

2124, 2125, 2126.

2127, 2128, 2129.

2130, 2131, 2132.

2133, 2134, 2135.

2136, 2137, 2138.

2139, 2140, 2141.

2142, 2143, 2144.

2145, 2146, 2147.

2148, 2149, 2150.

2151, 2152, 2153.

2154, 2155, 2156.

2157, 2158, 2159.

2160, 2161, 2162.

2163, 2164, 2165.

2166, 2167, 2168.

2169, 2170, 2171.

2172, 2173, 2174.

2175, 2176, 2177.

2178, 2179, 2180.

2181, 2182, 2183.

2184, 2185, 2186.

2187, 2188, 2189.

2190, 2191, 2192.

2193, 2194, 2195.

2196, 2197, 2198.

2199, 2200, 2201.

Die unterzeichneten Firmen der **Pragerstrasse** erlauben sich, auf ihre Beteiligung an der vom 17. bis 19. März stattfindenden

Schaufenster-Concurrenz

ergebenst hinzuweisen.

Theodor Lichtenberg Nachfolger (Ferdinand Morawe)

Müller & C. W. Thiel, Königliche Hoflieferanten

Minna Hartung, Spezial-Geschäft für Häkelarbeiten, Kindersachen und Puppen-Confection

Alfred Barthel, Luxus-Papierhandlung

J. Olivier, Königlicher Hoflieferant

F. W. Gottlöber Nachfolger (E. W. Niedenführ), Hofschrächer

Robert Herrmann, Tabak- und Cigarren-Importhaus

C. Wilhelm Martin, Fleischerei und Wurstwaaren

Ebeling & Groener

37 Pragerstrasse,

Europäischer Hof,

35 Pragerstrasse,

Ecke Moszinskystrasse,

23 Pragerstrasse,

13 Pragerstrasse,
Eingang Ferdinandstrasse,

5 Pragerstrasse,

18 Pragerstrasse,

20 Pragerstrasse,

24 Pragerstrasse,

28 Pragerstrasse.

Damen-Mäntel-Fabrik

C. W. Burkhart

(Inhaber: Johann Plott)

I. Etage

7 Waisenhaus-Strasse 7

I. Etage

empfiehlt seine Neuheiten für die Frühjahrssaison:

Regen- und Pelerinen-Mäntel, Capes, Jackets, Kragen etc.,

nur in eigener Betriebswerkstatt hergestellte reelle Waaren zu billigen, aber festen Preisen.



Rennicke & Herzog,

Pirnaische Str. 16 und Ritterstr. 1,
im Hintergebäude.

Fabrikniederlage der Herren
Gebr. Reichstein, Brandenburg a. Havel,
grösste Kinderwagenfabrik der Welt.

Grosses Lager in
Kinderwagen, Sport-, Sand-
und Leiterwagen.

Verkauf zu Engrospreisen.
Wiederverkäufer Rabatt.

J. A. Zechendorf,
Gold- u. Silberwaaren,
Dresden-Pl., Dippoldiswalderplatz 1,
empfiehlt sein reichhaltiges, gut assortiertes Lager für
Konfirmanden- u. Bathegeschenke.
Silberne Kaffeeklöppel, das 1/2 Tsd. von 8 M. an.

Verkauf
von Milchvieh und
sprungfah. Bullen.

Zonabend den 21. März stelle ich wieder einen großen
Transport schönes, vorjähriges Milchvieh, hochtragendes und mit
Rohren (besitzen Qualität) in Dresden im Milchviehhofe zu
billigen Preisen zum Verkauf. Das Vieh trifft Donnerstag
Mittags ein.

Globig-Gartenburg a. S. Wilhelm Jörck.

Prima Emden Rogener

Voll-Heringe,

bei Waggonladungen billigt.

Buhr & Thiemens,
Linden a. d. Nordsee.

Zwei Paar

br. Pferde,

5 u. 6 Jahre, 160 hoch, passend
für Landwirthe, sowie in andere
Arbeit, dergl. eins in 1. Güte,
mit v. Garantie billig zu ver-
kaufen Maunstraße 12, I. Linse.

3 gebrauchte, betriebsfähige Fahrzeuge

Lokomobilen,

9 Centringalbumpen,

3 schwimmende Aufzäger,

2 Trockenbäder,

15,000 Meter

Feldbahngleis

120 Kippwagen

haben preiswert zu verkaufen

oder zu verleihen

Orenstein & Koppel,

Leipzig, Bahnhofstr. 9.

Zugardinenrolle,
vor Lisse & Schröder, seit
Gardinenstangen
Gardinenrossetten
Gardinenketten
Rollstangen etc.

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Feinste

Tafelbutter

verarbeitet in Pochisten von 9 Pf.

netto für 10,50 M. vollst.

Herzog. Dom. Louisenthal

bei Brünnau.

On der Fahrrad-Ausstellung

empfiehlt meine neuen

Modelle der

Kleyer's Adler-Fahrrad-

Werke,

Frankfurt a. M.

Außerdem empfiehlt mein Lager

neuer und gebr. Bäder. Adolf

Mehlhorn, Fahrradhandlung,

Groß-Dresden.

Transportable Spar-Kochherde



Breite von 2. 25.50 cm.

Chr. Garms, Dresden, Georgplatz 15.

Pferde-Verkauf.

Ein großer Transport

Ardennen Pferde

fiebt von Sonnabend den 21. d. Mts. an bei mir zum Verkauf.

H. Strehle, Oschatz.

Donnerstag d. 19. März mit
stellen mit einem Transport jünger und
starker bairischer, sowie Vogtländer

Zug-Ochsen

im Hotel schwarzes Ross in Freiberg billig
zum Verkauf.

Nümmler & Fritzsche.

Selmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstrasse.

Pommersche

Voll-

Pöflinge

trocken, mit Rogen und Milch,

frisch eingetroffen, 3 Stück 10 Pf.

Röhr. 1 M. 75 Pf. empfiehlt

Richard Schädlich,

s. Zahnsgasse 8.

1300 Stück

Thüren und Fenster,

nebr., in großer Ausg., verkauft

B. Müller, Rosenthalstr. 13.

Für Süss-Quark

suche noch regelmäßige Abnehmer.

Gef. Dose, unter K. K. 10

voll. Pommeria.

Gummiwaaren

aller Art verändert

Rich. Freileben,

Gummiwaar.-Verand-

-haus, Dresden, Post-

platz-Promenade.

Roggenstroh,

Abgelängt durch ein schöner Ware,

lieferd waggonweise zu soliden

Preisen Gustav Witthel,

Bunzlau.

Bahagel

(grün), sehr groß,

aber sehr leicht und

wiegt, in wegzugsh. in gute

Hände für 50 M. zu verkaufen.

F. Reinhold, Kreisberg i. S.

Rover, halbrennen, hochfein,

noch ungebraucht, wenig,

viel. Veränderg. für 185 M. zu

verd. F. Reinhold, Kreisberg, S. +

Gasglühlicht Butzke ist das beste u. billigste!

Zu beziehen durch alle Gasanstalten u. Installatoren. Aktiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstr. 12.



Damen-Zugstiefel
von 3½ Ml. bis 18 Ml.



Herren-Zug- und Schnürstiefel
von 4½ Ml. bis 22 Ml.



Haus- u. Morgenschuhe
und Pantoffel
von 30 Pfennigen bis 6 Mark.



Damen-Anops- und Schnürstiefel
von 5½ Ml. bis 21 Ml.



Für unser Nesthäufchen!
Kinder-Anops- und Schnürstiefel
von 1 Ml. bis 8½ Ml.



Herren- und Knaben-Schaft- und
Reitstiefel
von 4½ Ml. bis 21 Ml.



Damen- und Kinder-Halbschuhe
von 1½ Ml. bis 14 Ml.



Herren- und Knaben-Halbschuhe
von 2½ Ml. bis 18 Ml.



Turn- u. Sport-Schuhe u. Sandalen
in Leder, Segeltuch, Lassing u.c.

Konfirmanden-Stiefel!

Außerdem alle nur denkbaren Sorten und Leder! Manarbeit und Reparatur rath!

Sächs. Schuhmacherrei, Voigt,

Altmarkt, Ecke Schreibergasse 1—5, Läden und 1. Stock,

wobei Damen, Herren und Kinder in ganz abgesonderten, bequemen Räumen bedient werden.

Gernsprechstelle 1699.

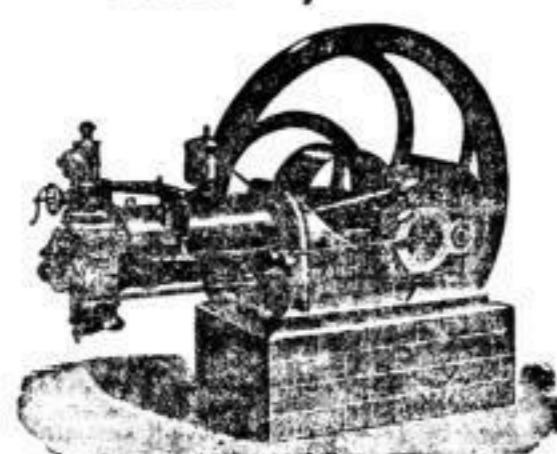
Größtes Schuhlager Dresdens! Fabrik: Schreibergasse 1—5, 1. u. 3. Stock.

N.B. Nur im Monat März Vormittags:

Ausverkauf zurückgesetzter Schuhe und Stiefel weit unter Herstellungspreis!

Gas-, Benzin-, Solaröl- und Petroleum-Motoren

40 goldene und silberne Medaillen, darunter 3 Staats-Medaillen, sowie
Berlin 1894 Hauptprüfung Moskau 1895



den ersten Preis

seit 15 Jahren bekannt als „Hille“-Motoren, werden als ausschließliche Spezialität gebaut nur von der

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik

vormals Moritz Hille

Chemnitzerstrasse 22, Dresden 25, Eisenstückstrasse 4.

Mehr als 3000 Motoren im Betrieb.

Wir bitten, unsere Firma genau zu beachten und nicht mit einer ähnlichen neu entstandenen Konkurrenzfirma zu verwechseln.

G. E. Höfgen

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückerstrasse 56,
Zwingerstrasse 8.

Bernbrech-Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Rückwägen	von 12—120 M.
Rinder-Radewühlen	9—45 M.
Frankenwagen	36—150 M.
Rinder-Beifstellen	12—60 M.
Puppenwagen	8—20 M.
Kinderstühle	10—20 M.

Extra-Anfertigung nach Angabe.
Reparaturen schnell u. billig.
Cataloge mit Abbildungen gratis.



Total-Ausverkauf

des Optischen Magazins am Altmarkt.

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Loupen, Relaiszeuge,
Barometer, Thermometer, Mikroskope u.c., Brillen in Gold, Silber,
Nidels, Hornfassung u.c.

Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Beamtenschule Commatzsch,

Internat, unter staatlicher Aufsicht bereitet konfirmierte junge
Leute, sowohl Militärbeamte für die mittlere Beamtenlaufbahn
(Post u. s. m.) vor. Bis jetzt 423 Schüler angestellt, unter diesen
328 nach bestandener Prüfung Angestellt fortsetzt.

W. Hohn, Direktor.

**Böhmisches
Kartofeln,**
u. zw. voralg. Speisefkartoffeln,
so auch alle Sorten Anbau und
Zuckerkartoffeln liefern zu billigen
Tagespreisen in Waggons

Brüder Stern,
Budweis, Böhmen.

Ra

B

sowie
sauto
L. R
Wer

Berl

der bese
U. Biese
Laden
2 M

G
J

Vog

Freite
halber kann
Sindone
5 Schwei
Wagen.
Wurmlach
liches Adre
Treib-Uter
Heiterung. Bedi

Wag

für alle
find am
Bürgen u. B

H. I

Cape-Sammet

Gloria, Zephir, Köper,

57, 60, 80 cm breit,

extra für diesen Zweck fabrikt, gegen Wasser und Druck unempfindlich,
das Beste, was es gibt,
Mr. von M. 1,60 an.

Muster nach auswärts franco.

Crefelder
Sammet- und Seidenwaaren-Haus
Seltner & Co.,
Pragerstrasse 28, I. Etage.



Modell 96.
Rapid - Räder.
find gegen
Diebstahl
versichert.

Ausstellung Rapid - Fahrräder, Modell 96

(der Fabrik Seltner & Müller).
Gebr. Strohbach
(Inhaber: Julius Strohbach).

Dresden, Holbeinplatz 5,

General-Depot für Sachen.

NB. Jeder Käufer eines Rapid-Rades, Modell 96, bei Strohbach erhält die Versicherungs-Police gratis.

Bierapparate

sowie Aufstellung von Patent-Wasserdruck- und Kohlensäure-Apparaten, Sang- und Druck-Pumpen für Spiritus, Petroleum etc. liefert billigst.

L.R. Marks, Dresden-A., Pfarrgasse 4,
Werkst. f. Wasseranlagen u. Verzinn-Anstalt.

**Bäume,
Sträucher,
Coniferen**
empfiehlt in grosser Auswahl
E. Hofer de l'Orme,
Gruna bei Dresden.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.

Auf dem, am Kopfe der Gesamt-Ausstellung im Auge der beiden Hauptangangenstrassen, abgegrenzten Komplex 10,000 Meter erbauten Gewerbe-Ausstellungs-Hotel mit

2 grossen Industriehallen mit gr. u. kl. Bäumen
erichtet. — Während zur Berliner Gewerbe-Ausstellung beschränkt nur Berliner Firmen zugelassen werden, liegt hier eine Beschränkung nicht vor. Auswärtige Fabrikanten u. Industriellen bietet sich Gelegenheit, bei der Ausstellung vertreten zu sein, nicht nur auszustellen, sondern auch unbegrenzt verkaufen zu können. Hersteller erhalten Auskunft **Direction des Ausstellungs-Hotels mit Industriehallen, Berlin, Spandauerstrasse 75.**

Große Vieh- und Inventar-Auktion auf Gut Vogelgesang bei Meissen.

Freitag den 20. März. Vormittags 10 Uhr soll wegaugetragt jämmerliches lebende u. tote Inventar, Alles in sehr gutem Zustande, also: 3 starke schöne Pferde, 10 Stück Kühe, 5 Schweine, ca. 30 St. Hühner, 4 starke Wirtschaftswagen, fast neu, 1 Postwagen mit Feder, Döbelmaschine, Dürremaschine, Klungsmühle, Viehwagen, 2 Desimalwagen, sämtliche Reitergeräte, Ringelwaffe, 2 Zauchenschäfer, verschied. Siebe, Vieh-Utensilien u. a. m. gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung gelangen. Vieh kommt Mittag 12 Uhr zur Versteigerung. Bedingungen vor der Auktion.

Ernst Liebe, Auktionator.

**Aquarien, Terrarien,
Fischglocken u. Froschhäuser,
Goldfische Stück 10 Pf.**
100 Stück von 6 M. an,
viele Arten Blasfische, Laubfische, Korallen, Muscheln,
Mineralien, Fische, Fischfutter.

Tuffsteine für Bassins
und Aquarien, schön gefertigt,
Pfd. 15 Pf. Ettr. 9 M.
Muscheln zu Beeteinfüllungen,
dertige Grotten v. 75 Pf. an.

Nistkästen
für alle Arten Vogel, aus gehölztem Baumstamm gefertigt,
bild am zweckmässigsten. Lieferter dieselben an königl. Forstverwaltung u. Parkbesitzer. Stück von 50 Pf. bis 1,50 M. Verhandlung
nach auswärts gegen Nachnahme.

H. Hromada, älteste u. renommierteste
Zoolog. Handlung,
Moritzstrasse 13, Ecke König-Johannstrasse.

Crefelder
Sammet- und Seidenwaaren-Haus
Seltner & Co.,
Pragerstrasse 28, I. Etage.

Lederschuhwerk
mit und ohne gelenkige

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die
Füße gegen Kälte u. zugleich
gegen Nässe zu schützen.

Galoschen f. Herren,
Paar von 2 M. 50 Pf. an.



Halbschuhe,

Paar von 3 M. 75 Pf. an.
Illustrirte Preisliste mit vielen
Ausserkennungsschreiben,
auch viele von Aerzten,
gratiss. und franco.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestrasse.

**Bedeutende Kohlen-
ersparnis. Schnellses-
schen und Braten.**
Hüttentrostesene
Halbarkeit.



**Spar-
Kochherde**

ausgemacht, mit und
ohne Wasserdurchleitung, für
Haushaltungen, Hotels
und Restaurants, über 180 große Hotel-
Herde im Betrieb.

Feinste Referenzen.
Preisslisten gratis.

Franz Rudolph,
Wettinerstrasse 2
(im Hotel „Eselweis“).

**Ein neuer
Säulen-
Leichenwagen**

und ein unter gebrauchter
**Glas-
Leichenwagen**
sind wieder preiswerth zu
verkaufen bei **J. Grössler,**
Leichenwagen-Bauanstalt in
Rüdersdorf i. S.

Pianinos

für Studium und Unterricht bei

geignet. Kreuz-Eisenbau, höchste

Konsistenz. Brachte auf Probe,

Vielwert. Instand. Paar oder

15 bis 20 Mark monatlich.

Berlin, Dresdenerstrasse Nr. 34

Friedrich Bornemann

& Sohn.

Pianino-Fabrik. +

Zur Blutreinigungs-

(Frühjahrs-) Kur

und anderen Kuren

nach **Werner Kneipp**

hält die in seinem Werk "Weine

"Wasserkur" angegebenen Saus-

mittel vorzüglich die Apotheke

zum Storch, Dresden-A., Bill-

thauerstr. Verhandlungen gegen Nach-

richten eingebürgert.

Pianinos,

vors. Stück billig. Klavier-

Harmonium zu Kauf und

Wiese. **Ed. Menzer,**

Stavenstr. 14, 2, Ecke Neumarkt.

Eig. d. Pf. erbeten.

Aufrichtiges Heiraths- Gesuch.

Eine sol. tücht. Kaufm. in 30
Jahrs., 30 J. alt, von ungemein
Augs., sucht da es ihm an
Damenbefähigung fehlt, um die
eigene eine treue Lebensgefährdin
zu suchen im Alter von 20-25
Jahrs. Konf., tadel. Bescheidenheit
etwa weibl. Char., gut. Gesundheit
etwa angenehm. Aug. u. mit einer
etwa. möglich. Vermög. (etwa 1000
Mark) die schon längst projektierte
Vorbildung in einem rentab. Berufe
eher bestellt zu können, welche
doch viel eintigen. Geschick reicht
wollten die M. mit einem
Durchgang ihrer Beruf. bis 21. d. 1000
marktraumlos niederged. u. **M. 2118**
in die Expedition dieses Blattes
Dichtung Einsend. Anonymus
bleibt unberücksichtigt.

Heiraths-Gesuch

Wirthschaftl. solides Mädchen
in 30 J. alt, mit kleinen
Eigentümern, wünscht die Bekanntschaft
eines streng holden, bürgerlichen
Mannes. Wenn Witwe nicht
ausgeschlossen, um hätte
ein glückliches Heim zu gründen.
Werthe Off., wenn möglich mit
Photographie, unter **L. B. 225**
„Invalidendank“ Dresden.

Heirath.

Ein j. Landwirt, 27 J. u. b.
Büters Gut übernommen, mit ei-
nem Vermögen, wünscht sich mit
einem Fräulein mit einem Vermögen
nicht unter 9000 M. ähnlich zu
verheirathen. Off. bis 21. d. 1000
M. **R. D. 84** postl. Coswig.

Glücklich in der verheirathet

zu sein. Ein Bräutl. aus guter
familie, Ant. 30er, ged. nicht
unanziehbar, 80,000 M. Vermögen
sucht eine wirthschaftl. Dame bis
35 Jahre mit gleichl. Eigentüm. u.
in ähn. Verm.-Beruf. zur Frau-
zu. Interessenten, auch Witwen
bis 2 Kind., woll. vertraulich und
höflich. Briefe bis 24. d. u. **J. B. 982**
„Invalidendank“ Dresden. nbl.

Heirath.

Kaufm. gebild. Beamter, 32 J.
alt, mittlerer Größe, seelig und
fröhlig, von ehrenh. Ause., sehr
angenehmen Aussehen, ohne
Geschäftsamt am blic. Blätter
wünscht sich zu verheirathen. Geehrte
Damen, Witwen ohne Aus-
schluss nicht ausgeschlossen, von
sumptu. Erziehung, Herzengüte
u. häusl. Sinn und gebeten.
Off. mit ausführl. Details
der Verhältnisse unter **K. F. 207**
„Invalidendank“ Dresden
niederzulegen. Verhältnissen
Geschiede. Anonymus und Ver-
mittlung bleibt unberücksichtigt.

Neelles Heiraths-Gesuch

Ein Wittwer, 38 Jahre, ein
Kind. Besitz eines schönen
Grunderb. mit einem ausgehenden
Restaurant, nicht sehr
Verheirathung einige Damen
nicht unter 20 Jahren, junge Witwen nicht
ausgeschlossen. Eine verträgliche
Vermögen von 10—15,000 M.
wird gewünscht. Damen, welche
hieraus reflektieren und in der
Südliche bewandert sind, ev. folde
sich selbst hand. geführt haben,
wollen. Übert. wenn möglich mit
Photographie, welche wieder
verzögert werden wird, nebst Be-
kanntgabe der Verhältnisse und
der Adresse bis zum 21. März
unter **A. Z. 500 Postamt 1**
Bautzen einzureihen.

Heirath.

Ein Fräulein, 20 J., grose als
wachsende, heitere Person, bürgerlich
und wirthschaftl. mit einem
Vermögen, in bisher keine
Lebensgefährdin hatte, wünscht die
Bekanntschaft mit gebild. Herrn in
eigener Lebensstellung zu machen.
Ehrliche Herren, welche sich eben-
falls nach einem glückl. Ge-
schäftsuchen werden, werden gebeten, wie-
der Vorreiter u. **H. G. 985** an den
„Invalidendank“ Dresden,
Seestrasse 6, einzuhenden.

Zeitungsbüro

Dame,

30 Jahre, schöne Erziehung,
nicht die Bekanntschaft eines
gebildeten Herrn beharr-
lich. **Berheirathung.**
Off. d. Pf. u. **D. G. 502** in der
Eig. d. Pf. erbeten.

Offene Stellen. Vertreter gesucht

für Dresden
und Umgegend

von einer größeren Gummi-
fabrik der technischen und Pro-
duktions-Branche. Kenntnis der
Branche u. Kundschafft erwünscht.
Offerten unter G. F. 916 an
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Köln.

Wirthschafterin- Gesuch.

Eine in der Milch- und Butter-
herstellung ansässiges junges
Handwerk, welches sich nicht der
Arbeit schenkt, wird bis 1. April
bei einem Gehalt und Familien-
zuschlag als Wirthschafterin ge-
sucht. Ausbildungskosten über-
deckt. Weibliche Kinder werden
gewünscht. Erf. mit
Kenntniss-Abhörschein erd. unter
M. M. postl. habilitieren.

Rosenarbeiterinnen

ge sucht bei **Victor Rössler**,

Großindustriestraße 31.

Agenten und Reisende

zum Verkauf eines neuen, pa-
ratischen Artikels der Badartikel-
Branche gegen hohe Provision
gesucht. Off. unter G. Q. 1510
an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Stuttgart.

Platz-Inspektor!

Wir suchen zum baldigen An-
tritt gegen gute Bezahlung einen
früheren Platz-Inspektor, Herrn,
welcher zu den besten Reihen
Beurteilungen haben und in der
Lebens- Unfallbranche etabli-
siert thätig waren, wollen
sich persönlich bei unserer Sub-
direktion Dresden, Maximilians-
strasse 1, L. Bonn, v. 9-12 Uhr
vorstellen.

**Magdeburger Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft.**

Züchtiger Maurerpolier

ge sucht. Schriftl. Anreichungen
bei Baumeister **Wendler**,
Johann-Siegen-Allee 31, abgäng.

Eigaretten-Arbeiterin

zu Mutterarbeit unter günstig-
sten Bedingungen sofort nach Köln
gesucht. Off. unter K. G. 8813
an **Georg. v. Taube & Co.**,
Köln.

Lebens- Versicherung

verschiedenen u. gebildeten
Personen jeden Standes, be-
sonders in der Branche er-
folgreichen Agenten, die bei
unsreiter beständigen Ge-
schäftlichkeit Gelegenheit geho-
ben, den mit Sicherheit, Spesen
und Provision gut dotirten
Auftragsvermögen für das
Deutschland Sachsen zu
verwenden. Offerten unter
E. S. 511 an **Rudolf**
Mosse, Dresden, erbeten.

Offene Stelle

Mitglieder, Korrespondent,
Rechtsritter oder Commiss erhabt
unsreiter durch Aufträge
eine entsprechende Annonce.
Siehe an Sie sich deshalb an die
Königlich-Preußische Expedition p.
G. L. **Danbe & Co.** in
Dresden, Circusstr. 10, pt.
Sachsen. Langjährige Erfahrungen
in der Bekämpfung derartiger An-
träge. Deutl. die geeigneten
Personen vorbehält u. die eine
solche Offerten ihren Auftrag-
geboten unter strengster Diskretion
überweist. Verlangen Sie
Vorlage-Katalog.

Reichtums-Robert

zu Hause u. auf dem Markt
zu machen. abgäng.

Oberschweizer- Gesuch.

Nitterant Ottenhausen bei

Wittenberg in Thüringen sucht z.
1. April einen tüchtigen **Ober-
schweizer** zu ca. 100 St. Milch-
kühen und Zwiegen mit dem
möglichen Personal. Nur Die-
jenigen, die sehr gute Zeugnisse
mitbringen und sehr längere
Fert. solche Stellungen besiedeln
können werden berücksichtigt.

O. Rötting.

Zweckstabschneide, voll
zu tadeln, gesucht. Derzelbe
muß Reifen können. Die Stelle
ist fehlvill. u. m. Geschäftsbetrieb.
Bernhard Benkert,
Dresden-N., Christianstraße 83.

Reisender,

der speziell mit der Dresdner
Schloß- u. Klempnerforschung
bekannt ist, als Eisen- u. Kup-
warenhändler perfekt in u. vor-
zügliche Zeugnisse aufweisen kann,
wird sofort oder später gegen
seinen Gehalt
zu engagieren gesucht.

E. Wagner,
Deutsche Werkstatt, Inselstrasse 10.

Lehrling

für Eisen ge sucht von
Bandagist und Orthopädi-
Carl Wendschuch,
Röntgen-Doktorant,
Struvestraße Nr. 11.

Stallschweizer!

nur tüchtige Leute, erhalten
vor 1. April gute Stellen.
10 Unterschweizer werden
sofort gesucht.

Beutler,

Modist bei **Töbeln**.
Suche viele

Unterschweizer

für sofort u. 1. April. Empfehlung
Schweizer auf Rechnung.

Wattenbach,

Schweizer - Bureau,

Bittau i. S., Niederbergstr. 16.

Gewölbte

Presserinnen,

Rosenarbeiterinnen und

Blumenarbeiterinnen

in dauernde Stellung gesucht.

Erich Hammrich,

Grunerstraße Nr. 26.

Energische

persönlichkeit gesucht für
ein hiesiges großes Ere-
ditions- und Kohlegeschäft,
welche das Fuhr-
wesen sowie den ge-
samten Außenbetr.

selbstständig

zu leiten vermag. Plat-
formen und Zuverlässigkeit
unbedingt erforderlich. Bei
erwähnter Tüchtigkeit, Lebendig-
keit unter den gän-
zigen Beding. Schrift-
liche Off. unter A. S. 413 u.
in die Exped. dieses Blattes
erbeten.

Schlosser und Mechaniker,

möglichst selbstständige Arbeiter,
auf Maschinen-Schiffen und
Schiffen für 1. April
gehalten werden. Gehalt
sowie Zuverlässigkeit
unbedingt erforderlich. Bei
erwähnter Tüchtigkeit, Lebendig-
keit unter den gän-
zigen Beding. Schrift-
liche Off. unter A. S. 413 u.
in die Exped. dieses Blattes
erbeten.

Reisender gesucht

zum Besuch von Privatkun-
stausstellungen nach auswärts
gesucht. Zu erledigen bei
Schenk & Koschke,
Str. 11, Spandau, 15.

Große Schaumwolle - Jahr.

Alardengabeung nicht für

Dresden und Umgegend einen

füßigen

Vertreter

neuen art. Provision. Offerten
unter O. 2076 in der Exped.

d. Bl. niederlegen.

Eine tüchtige, erprobte,

noch zu alte

Kinderfrau

oder Kindervogel in einem

Kind wird bei hohem Gehalt
aber zum 1. April zu weilen
gesucht. Offerten mit Zensuren
in **A. S. 2111** in die Exped. d. Bl.

Junger

Diener

z. April für Leipzig gesucht.

Teil. muss gut servieren, Silber-
und Porzellanw. f. Off. mit
Zensuren u. Gehaltsanträgen
in **A. S. 2111** in die Exped. d. Bl.

Reisender,

welcher die Detailkundlichkeit der

Provinz Sachsen, Thüringen,
Brandenburg-Hannover gründlich

kennt, von einem gutem
Gehalt profitiert. Off. mit
Zensuren, Gehaltsanträgen, Photo-
graphie und Gehaltsanträgen
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Platz- Reisende

d. Weinbranche überall gesucht.

Provision 15 u. 20% z. Va-

orte, Wiesbaden.

Lack-Reisender

vom leistungsfähiger Lackfabrik

Sachsen, welche nach bewährte
amerikan. System fabrizirt, für

halb eben, weiter

gesucht.

Nur auf erste Kraft, welche im

Vertrieb mit Handwerk Routine

besitzt u. diese mit Erfolg behält.

wird resektiert. — Off.

Offerten erbeten unter S. 1632
an **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

Lehrlings - Gesuch.

Für n. Holzholz-Handlung

ou gro & ou detail sucht ic für

diese Offerte einen jungen Mann

großer Figur, bewährter

Off. u. W. im Hause.

Bernhard Benkert,
Dresden-N., Christianstraße 83.

Reisender,

der speziell mit der Dresdner
Schloß- u. Klempnerforschung
bekannt ist, als Eisen- u. Kup-
warenhändler perfekt in u. vor-
zügliche Zeugnisse aufweisen kann,
wird sofort oder später gegen
seinen Gehalt
zu engagieren gesucht.

E. Wagner,
Deutsche Werkstatt, Inselstrasse 10.

Lehrling

für Eisen ge sucht von
Bandagist und Orthopädi-
Carl Wendschuch,
Röntgen-Doktorant,
Struvestraße Nr. 11.

Commis-

Gesuch.

für ein Mode- und Manu-
fakturwaren-Geschäft einer gro-
ßen Provinzstadt wird per

1. April oder 1. Mai

ein angehender Commis

gesucht,

der gewandert und freundlicher

Reisender sein muß und einfach

und beschaffen in seinen Ansprü-
chen ist. Off. mit nah. Angaben
und möglichst mit Bestätigung der

Photographie unter B. V. 576

an **Rudolf** **Mosse**, Dresden.

Lehrling

für Eisen ge sucht von

Bandagist und Orthopädi-
Carl Wendschuch,
Röntgen-Doktorant,
Struvestraße Nr. 11.

Stallschweizer!

nur tüchtige Leute, erhalten

vor 1. April gute Stellen.

10 Unterschweizer werden

sofort gesucht.

Beutler,

Modist bei **Töbeln**.

Suche viele

Unterschweizer

für sofort. Empfehlung

Schweizer auf Rechnung.

Wattenbach,

Schweizer - Bureau,

Bittau i. S., Niederbergstr. 16.

Gewölbte

Presserinnen

Rosenarbeiterinnen und

Blumenarbeiterinnen

in dauernde Stellung gesucht.

Erich Hammrich,

Grunerstraße Nr. 26.

Energische

persönlichkeit gesucht für

ein hiesiges großes Ere-
ditions- und Kohlegeschäft,
welche das Fuhr-
wesen sowie den ge-
samten Außenbetr.

Offene Stellen.

Am 1. April 1866 einen Stellenschreiber auf freie Stelle für 16-18 J. Städte Brandis, zu melden bei William Dittich, Schleiferstr. 10, Wohl Glück, Brandis bei Leipzig.

Offene Stellen.

für 2 jüngere, 1 ältere Schreiber, 1 Contorist, 2 junge Leute, 2 Gymnasiats, 1 Berater, 1 Hofbeamter, 1 Holzverwalter, 1 Angestellter, 2 junge Postleute, 1 Jäger auffischer, 1 Waldarbeiter, 1 Jäger und Gartner, 3 Kötter, 1 Küstner, 1 Diener, 2 Aufseher jenseitig gefordert.

Schmideler's Bureau, Bettinerstraße 27, I.

1 Kistenmacher,

alter Arbeiter, für dauernd gesucht. Kistenfabrik, Rosenthal, II.

Gebüste

Jahrshuhmacher

bei gutem Lohn sofort gesucht.

Eberle & Treibmann,

Grünestraße 10.

Jugendl. Arbeiter

für Zillenfert. gesucht Löbtau, Seidenherstraße 29.

Gesucht

wid zum 1. April eine saubere, ordentl., im Hause und vor allem in der Küche eisahrt, ältere Frau oder Mädelchen. Off. u. V. I. 71 an Haasenstein & Vogler (A. G.) Zittau.

Schweizer-Gesuch.

für 20-25 St. Milchvieh u. einen Lohn von 35 M. monatl., von 100 M. bis 20 M. Tanzmeine, zum 1. April gesucht. Off. erbitte postl. Poststreich, Lauban in Zahl.

Geb. Wirthschafterin gesucht, die bei Wäsche ohne Lohn den Haushalt selbst führt. Adr. mit Ang. der Bezahlung. R. 1500 Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein tüchtiges

Hausmädchen,

zu gut kostet u. nicht, u. nicht. Kundenmädchen, w. Liebe zu zeigen. Rindebat und verfehlte plätzen kann, werden bei gutem Lohn nach Wien ges. Adr. u. J. C. postl. Wien.

Lehrjunge

weden in der Maschinen- und Metallfabrik, Eisengierelei, Kupferwaren und Nudeln. Schmiede von Johann Hampel in Dresden, zu dauernd, 32, angenommen.

Fahrrad-Vertretung.

Zwischen Dresden u. Bautzen für einen unbek. Betreter gesucht. Berliner Fahrradwerke, Ausstellung Stand 151.

Ein Kutscher

gesucht, Eisdellerei, Brotzeit.

Rechnungs-führer

für ein Kaffeehaus zu baldigem Austritt gesucht. Bewerber, in der Branche thät., gewen. u. den unterirdischen Betrieb kennt, erhalten den Vorzug. Gehalt 2000 T. monatl. Eine Wohnung zw. Rantien nach Weißensee gesucht.

Buchdrucker-Lehrling.

qualif. mit guten Schulkenntnissen gesucht; event. siehe Stat. ohne Lehrgehalt oder auch Wohlförderung. Buchdrucker R. Ritter, Plauen-Dr., Ballenstr. 32.

Gute Verdienste

für Botenbüro, Kutscher und Kuriere. Off. Offerten unter D. V. 516 in d. Exped. d. W.

Chirurg.

Instrumentenmacher

für orthopädische Apparate und Prothesen für Anfang April gesucht von

H. H. Wendischsen,

Marienstraße 22 h.

Eine Unterleibweiser

Werner nicht 1. April Wettiner,

Seidenstr. 1. Okt.

Kaufbursche

für Geschäft per 1. April gesucht. Offerten unter L. O. 236 erb. "Invalidendant" Dresden.

Ein Mädchen

aus Land, zum, welche nach der häuslichkeit mit behilflich ist, wird für Bautzen p. 1. April gesucht. Adr. Beldschöckchen, Wett. 1. g.

Möbelsticker

gesucht Freibergerstraße 14.

Unterschweizer-Gesuch.

Suche z. 1. April 2 tüchtige Unterschweizer, Lohn v. Monat

zu M., und einen starken Lehr-

burschen, 14 M. monatl. b. freier

Stat. Kutscherei, Oberleibweizer,

Dom. Sandersleben, Anhalt.

Ein Lehrmädchen

für leb. Blumen gesucht. Max

Schulze, Friedensstraße 29.

Gärtnergehilfe

holzfrei gesucht. Max Schulze,

Friedensstraße 29.

Ein Schniedemüller

für dauernde Stellung gesucht

Zägewerk Görlitz I. S.

Ein Lehrling

findet günstiges Unterkommen bei gründlicher kaufmännischer Ausbildung.

Aug. Schmidt,

Rauhans, Wildstrauß.

NB. Auch wird Petrifendem nach bestehender Lehrzeit Stellung nachgewiesen.

Suche zum 1. April drei tüchtige

Unterschweizer,

Stallbeamtem, Selbstmörd. Meister

will sich baldmöglichst melden

beim Oberleibweizer Neumann,

Mitterweg Grünthal bei Großhartmannsdorf 1. Sach.

Sattlergehilfe

für sofort gesucht auf Gehältnis

St. Heinrich, Weinböhla.

Suche zum 1. April drei tüchtige

Unterschweizer,

Stallbeamtem, Selbstmörd. Meister

will sich baldmöglichst melden

beim Oberleibweizer Neumann,

Mitterweg Grünthal bei Groß-

hartmannsdorf 1. Sach.

Kl. Maschininenfabr.

nicht einen Theilnehmer oder

Vorsteher. Kauf nicht ausgeschlossen.

Auktion: Boppig 15. part. hinf.

Ein Gärtner-Gehilfe

gesucht Cöthen, Womérstraße 10.

Hausmädchen,

welches in der Küche bewohnt

ist, sofort. 1. April gesucht.

Zimmerpolier

ist gesucht. Nur tüchtige, vollständig selbständige Kraft kann sich melden mit. P. L. 100 postl.

Gärtner.

Suche für 2 Jahre, umfassend

die Pflege eines großen Gartens

und Gewächshäusern. Off. unter

Z. B. 530 Rudolf Mosse.

Dresden, erbeten.

Inspektor

für Unfälle u. Lebens-Versicherungen soll allein hohe Preise erfordern.

Suche zum 1. April gesucht.

Stellen-Gesuche.

Musik!

Musikdirektor Spüring,

Dresden-Zriesen,

Vorsteiger, 23.

sucht wie früher Aufträge für

musikalische Aufführungen,

bestehend in Ballmusik, Concert

u. s. w. in abgesonderten prompter

Weise wieder entgegen.

Suche zum 1. April der nächste

Öster. die Schule verlässt und

die Schule nach dem 1. April

gesucht. B. 1. r. 1. April.

Buchbinder

werden will, wird ein Lehr-

meister nach auswärts gesucht.

Suche zum 1. April gesucht.

Provisions-Beisender,

bei Kaufleuten und Bürgern ent-

eingeschüchtert, sucht noch ein,

pass. Attest. zu übernehmen. Bef.

A. A. 150 Exped. d. W.

Betheiligung

an einem Fabrikations-Geschäft

oder ein bestehendes Agentur-

Geschäft zu übernehmen. Off. u.

A. B. 100 Haasenstein &

Vogler, A. G. Mittweida.

Junger

Bäcker u. Konditor

nicht sofort Stellung. Werthe

Off. erbeten an Dr. Rottmann,

Dresden-N. Concordienstr. 31.

Kinder-

mädchen sucht Stellung durch

den A. Höver, Weissen-

Baderbein, 1. Et.

Dresden. Frau sucht Aschille als

Kochin.

Off. D. M. 507 Exped. d. W.

Wainstein, 23. J. Volumia, in d.

seinen und bürgerl. Räume,

Haushälften, Handarb. Schnell-

leicht, nicht Stellung zur

selbstständ. Führung

eines feinen Haushaltes.

Gest. Off. erbeten am 1. April

gesucht. Bef. C. 20 postl.

Volontär

für seine Drogerie u. Parfümerie

hier per 1. April gesucht.

Englisch erwartet. Off. unter

L. N. 235 "Invalidendant"

Dresden erbeten

